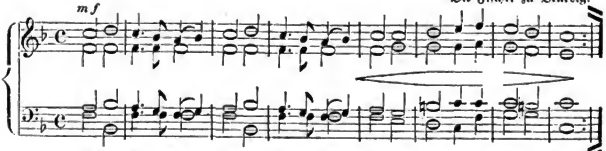
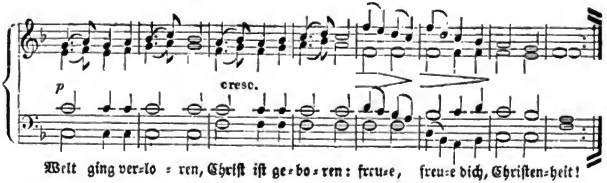
SANGWEISEN UND SAITENSPIEL ZU DEN HOHEN FESTEN UNSERS HERRN

Digitized by Google

1. O sanctissima.

Die Fischer zu Venedig.

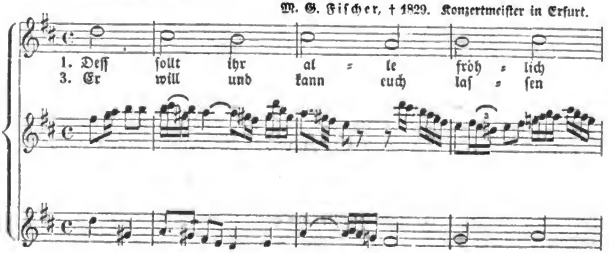




2. Vom Himmel hoch da komm ich her.

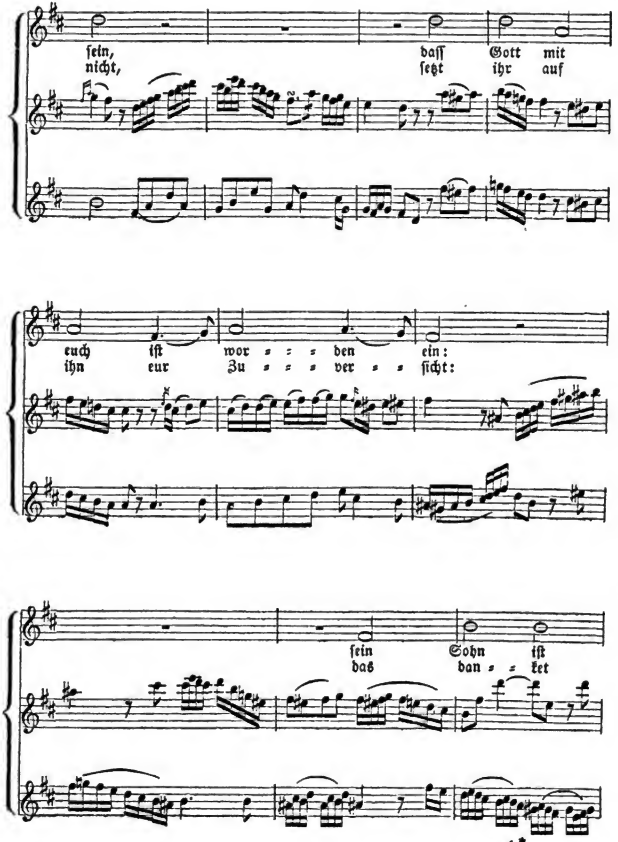
Eine Stimme mit zwei Flöten.

M. G. Fischer, † 1829. Konzertmeister in Erfurt.



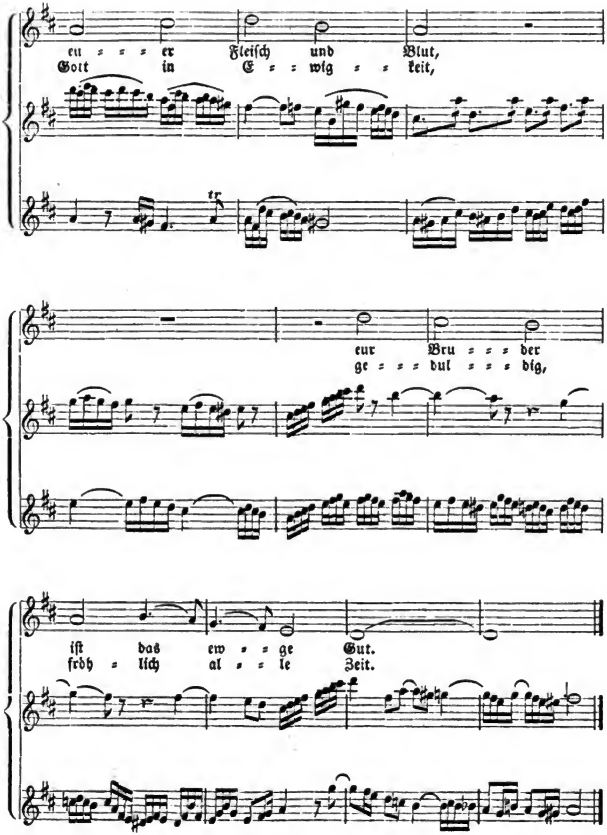
Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

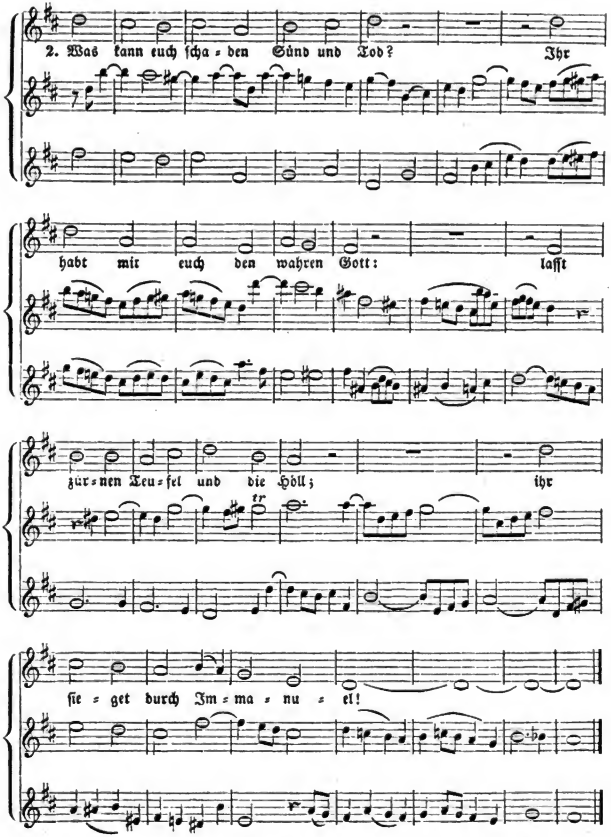


1*

Digitized by Google



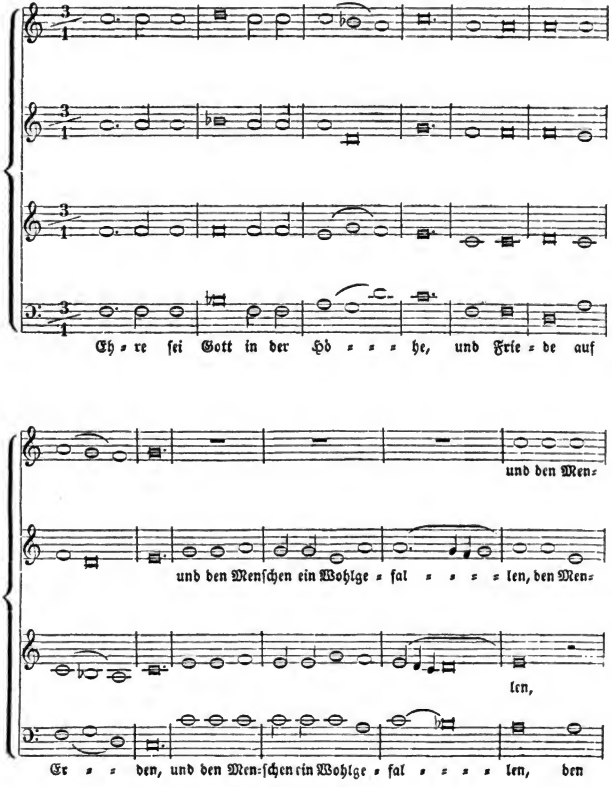
Digitized by Google



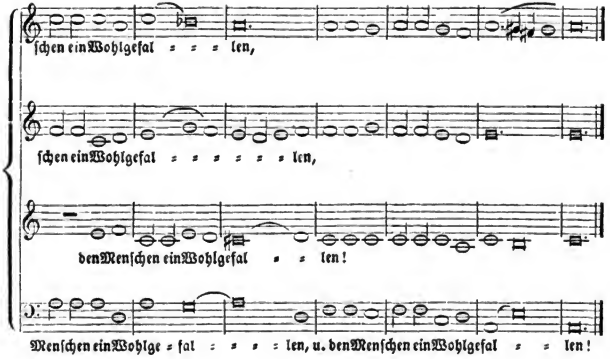
Digitized by Google

3. Gloria in excelsis Deo.

Paleſtrina in Rom, † 1594. Musicae Princeps.

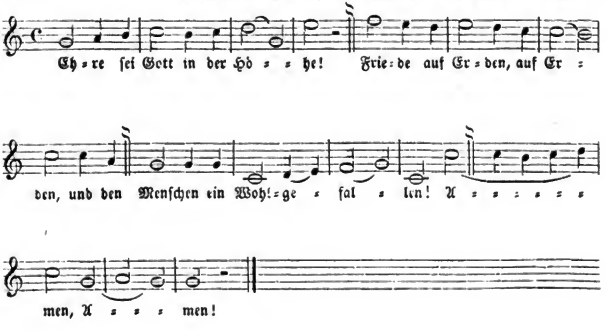


Digitized by Google



4. Ehre sei Gott in der Höhe. Kanon.

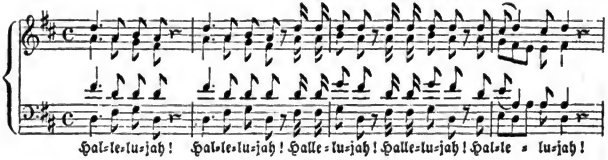
Ernst Ludwig Gebhardi, geb. 1789. Musikdirektor in Erfurt.

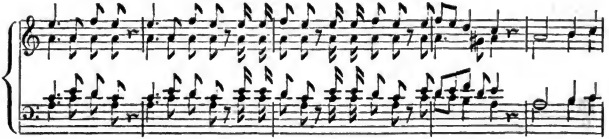


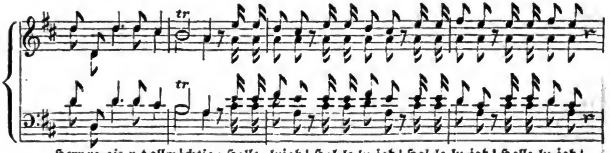
Digitized by Google

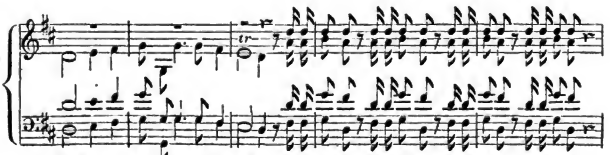
8. Hallelujah.

Aus dem Messias von G. Fr. Händel, 1741.

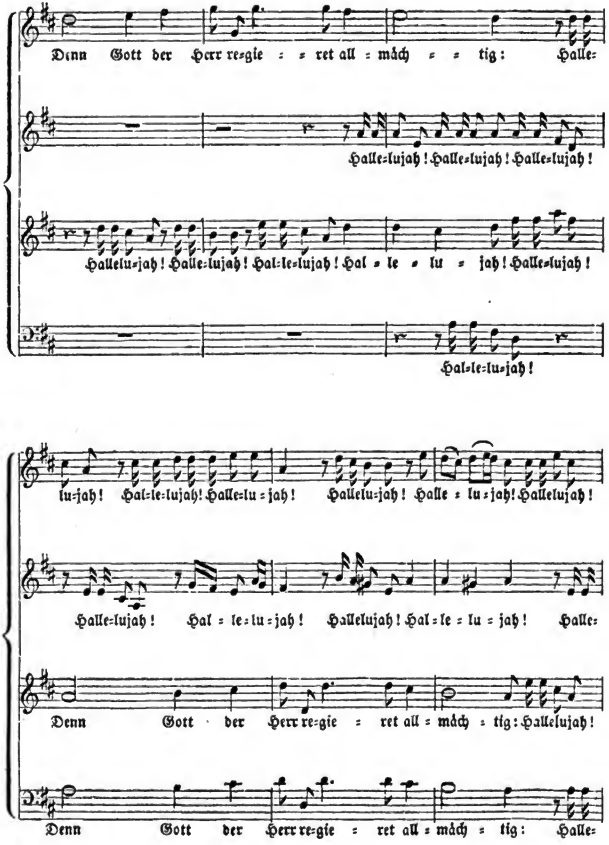




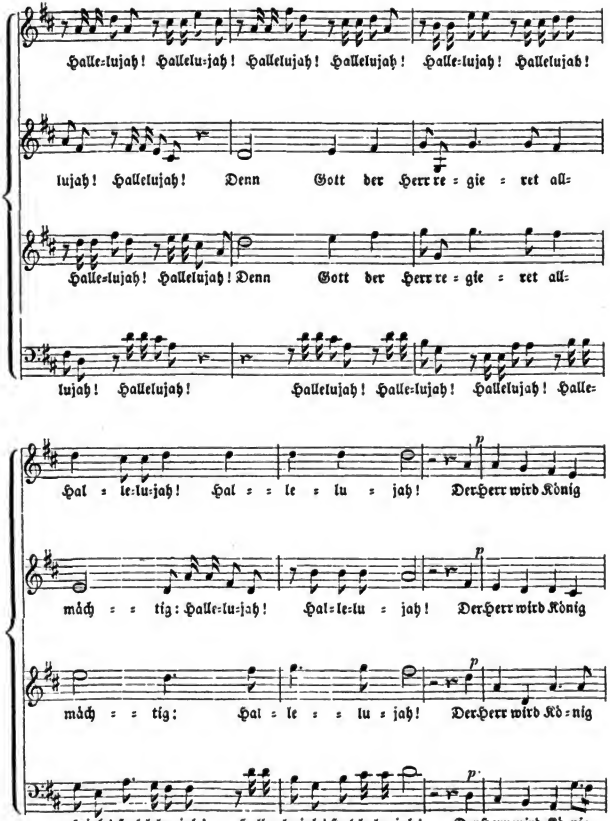




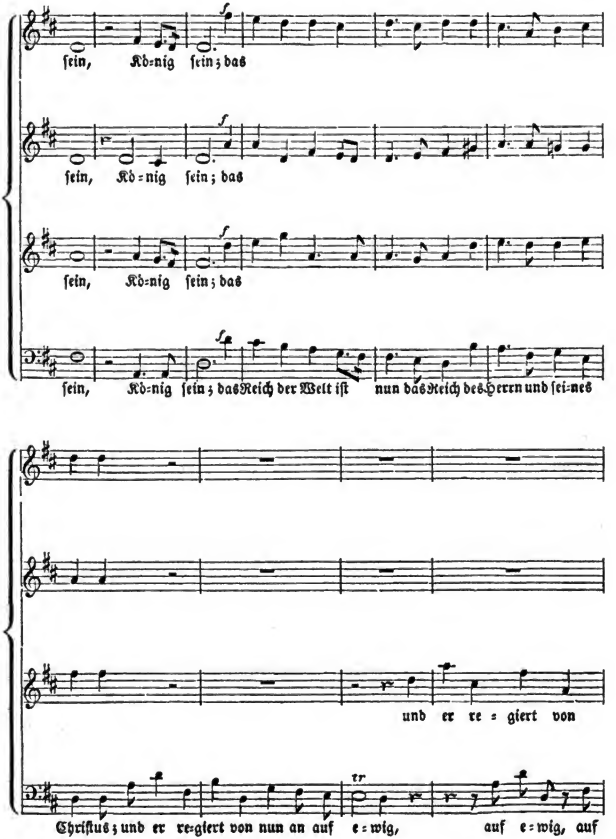
Digitized by Google



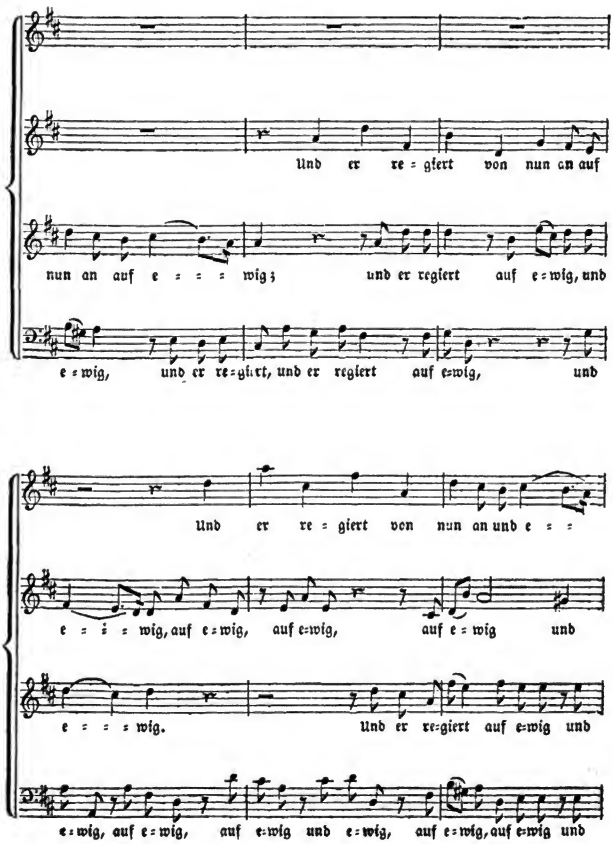
Digitized by Google



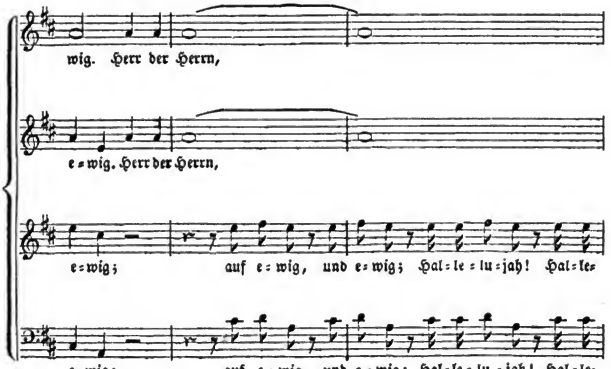
Digitized by Google

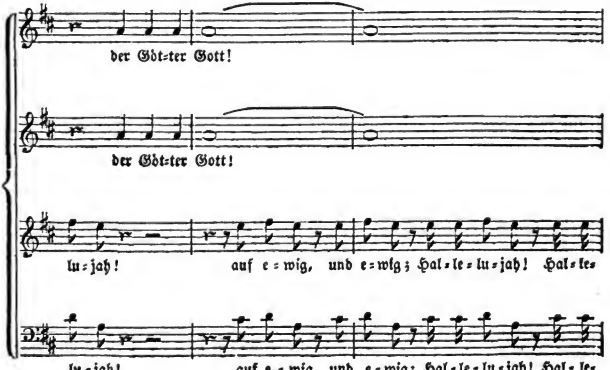


Digitized by Google

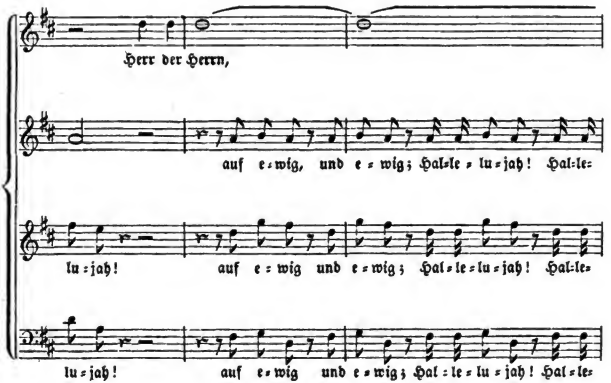


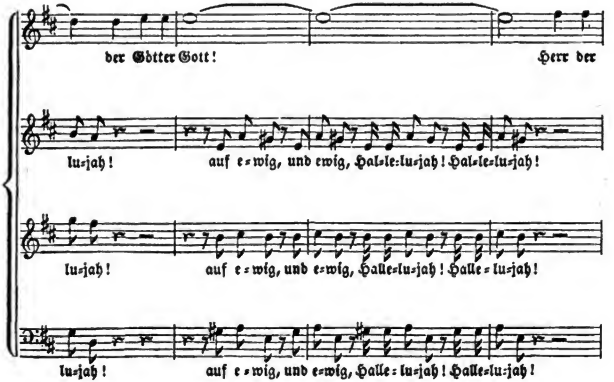
Digitized by Google



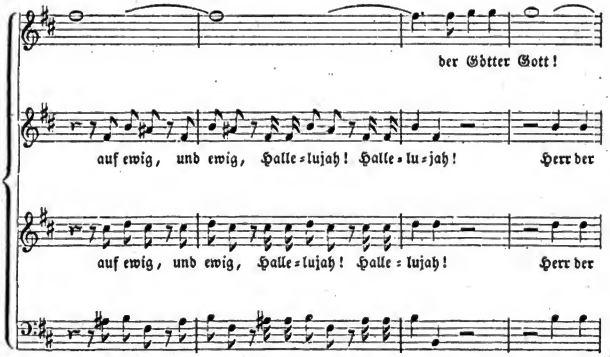


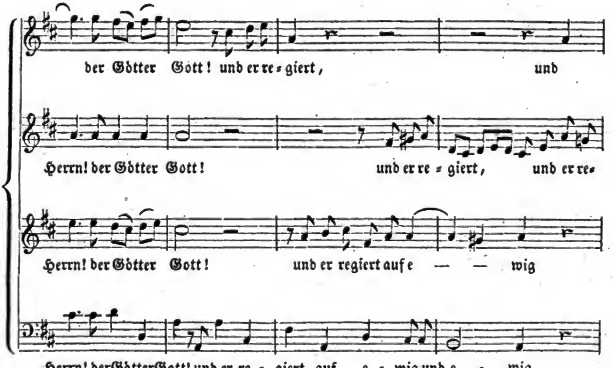
Digitized by Google



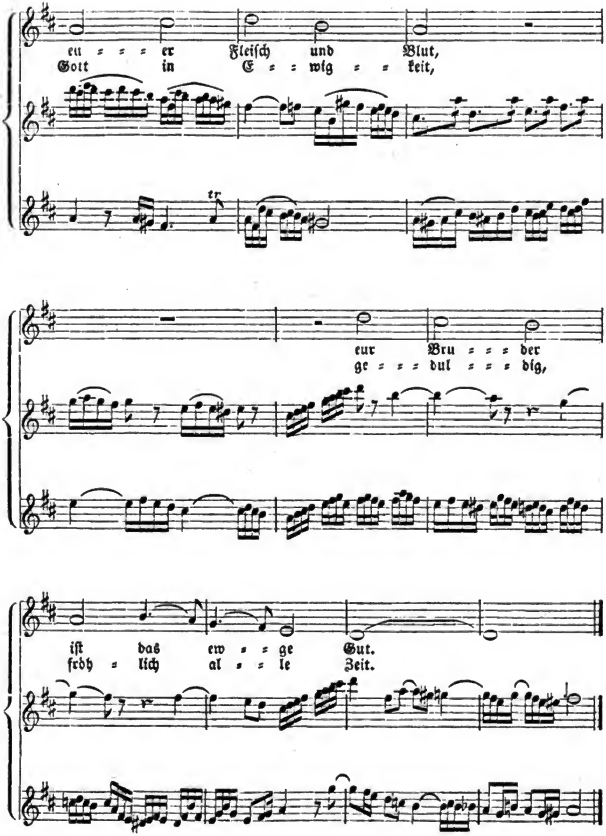


Digitized by Google

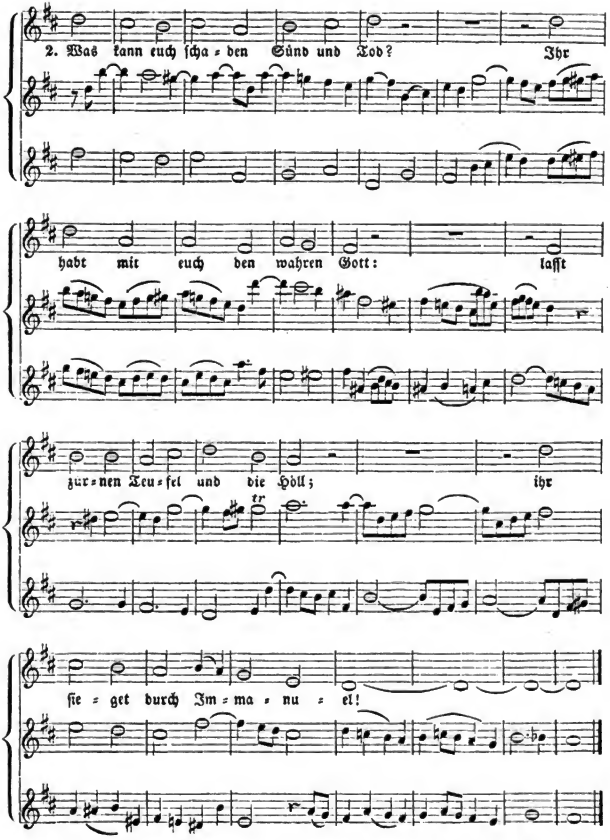




Digitized by Google



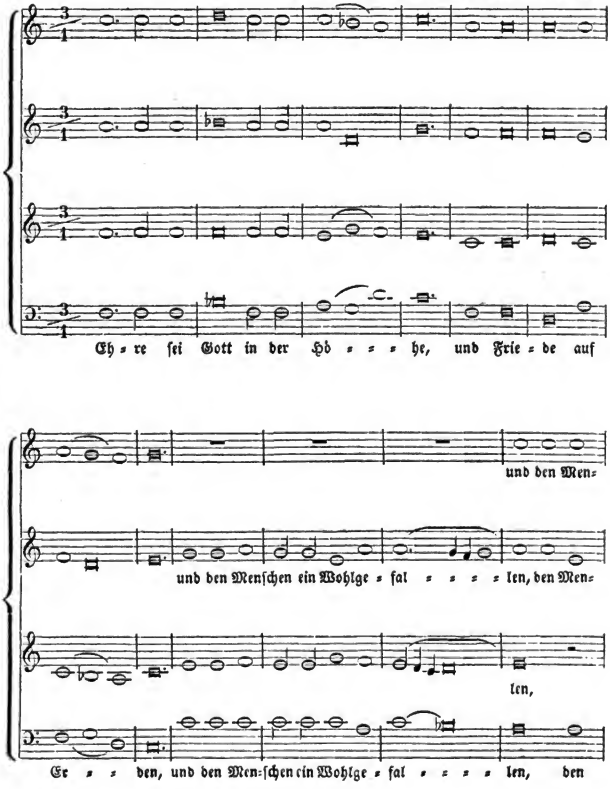
Digitized by Google



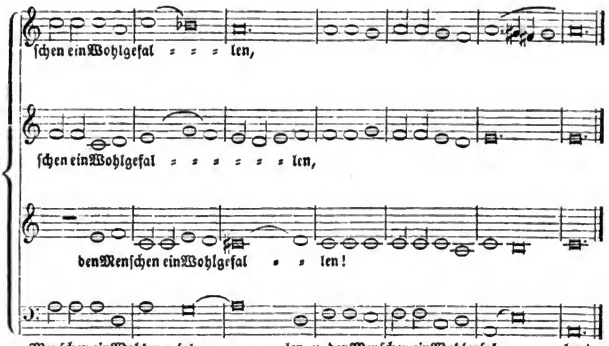
Digitized by Google

3. Gloria in excelsis Deo.

Paleſtrina in Rom, † 1594. Musicae Princeps.

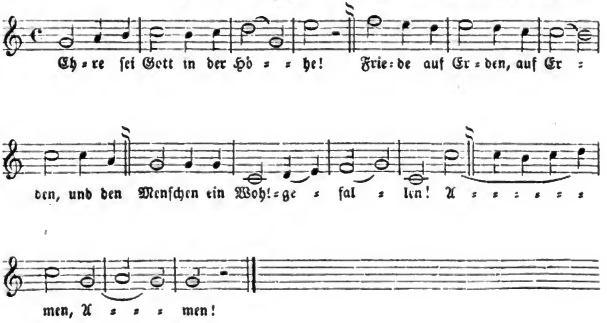


Digitized by Google



4. Ehre sei Gott in der Höhe. Kanon.

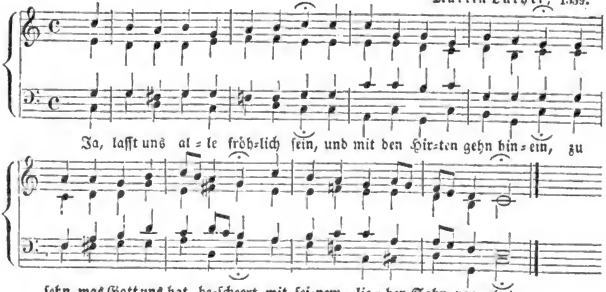
Ernst Ludwig Gebhardi, geb. 1789. Musikdirektor in Erfurt.



Digitized by Google

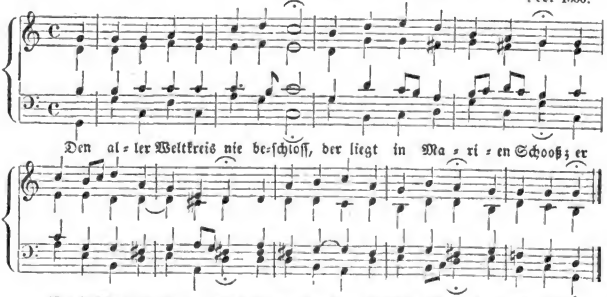
5. Vom Himmel hoch da komm ich her.

Martin Luther, 1539.



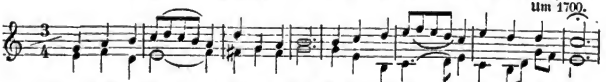
6. Gelobet ſeiſt du, Jeſu Chriſt.

? vor 1500.

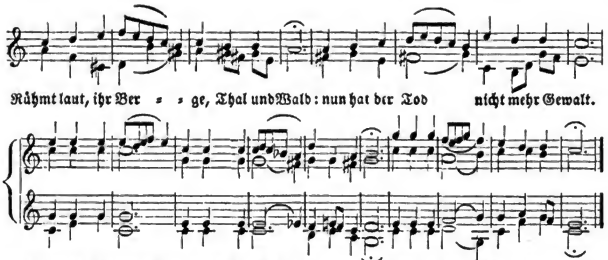


7. Triumph! Triumph! Es kömmt mit Pracht.

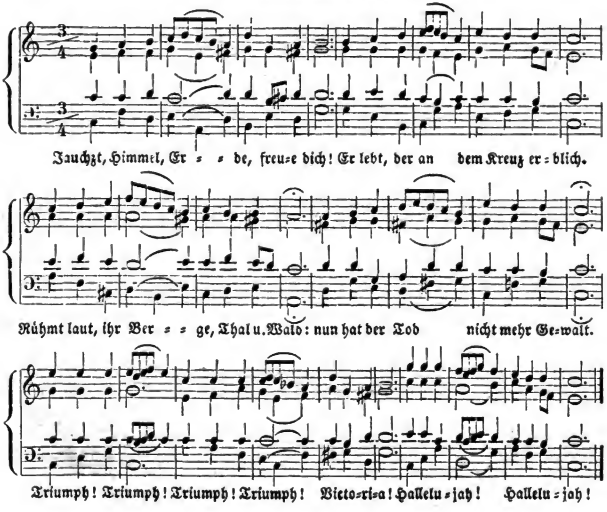
Um 1700.



Digitized by Google



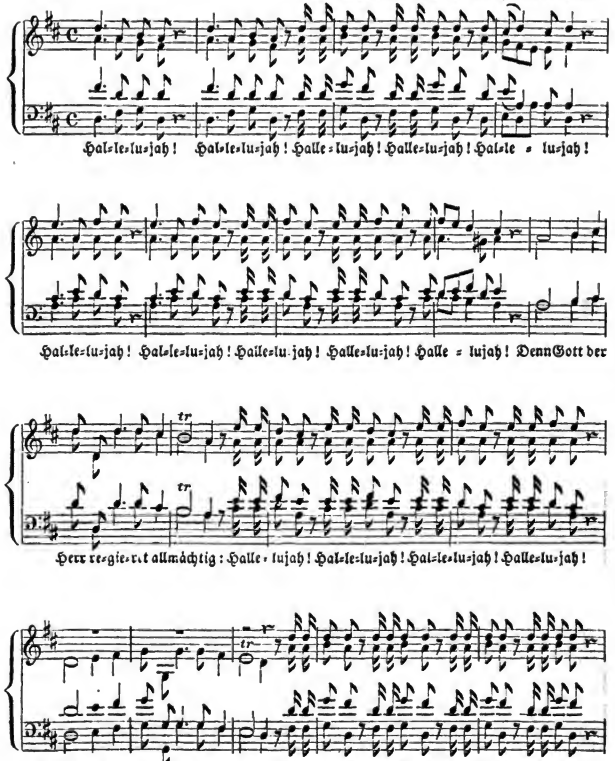
7. Dieſelbe Weiſe.



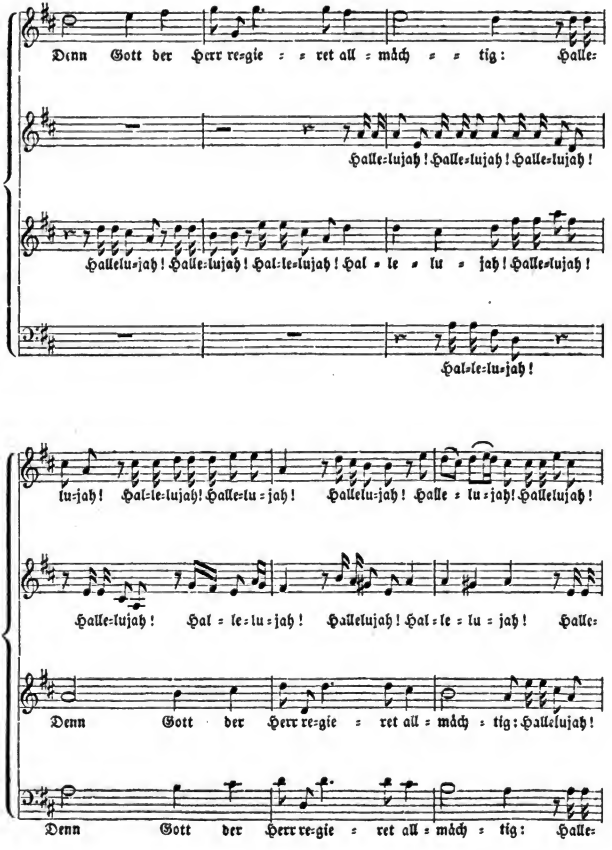
Digitized by Google

8. Hallelujah.

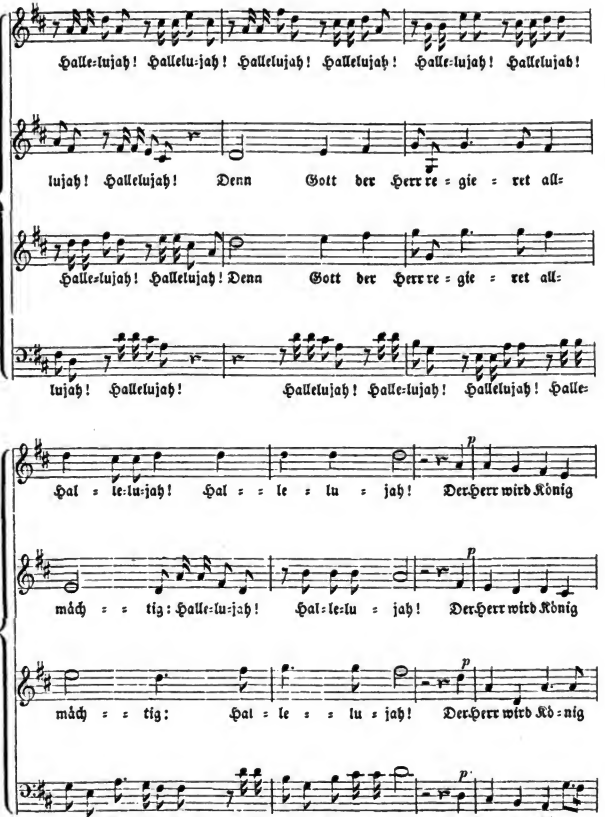
Aus dem Messias von G. Fr. Händel, 1741.



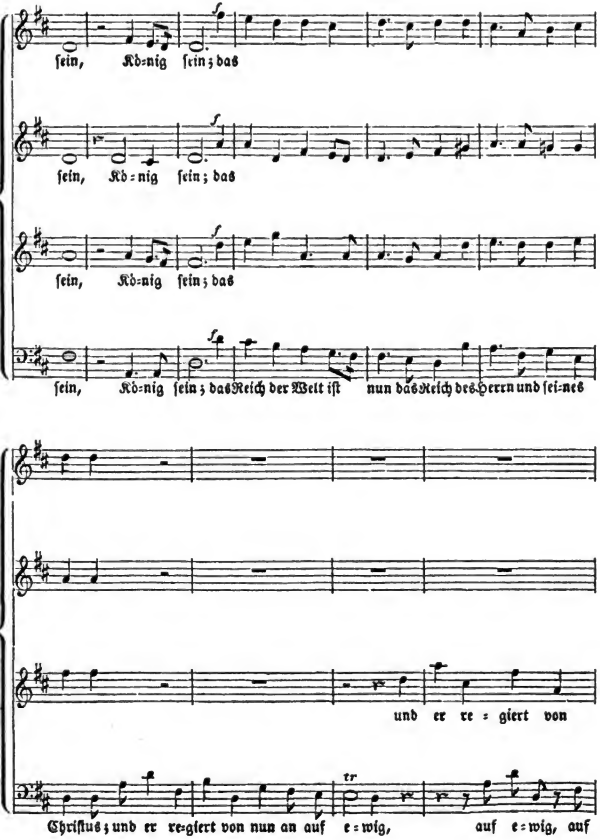
Digitized by Google



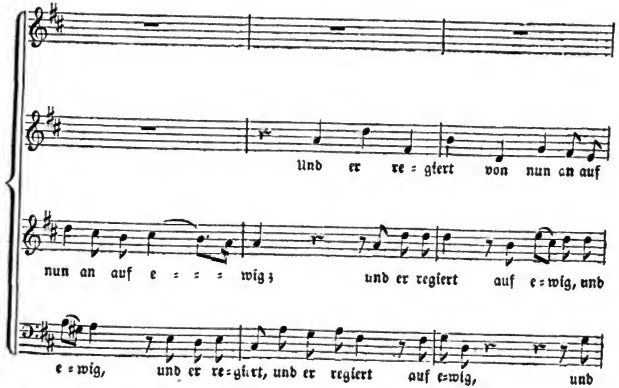
Digitized by Google

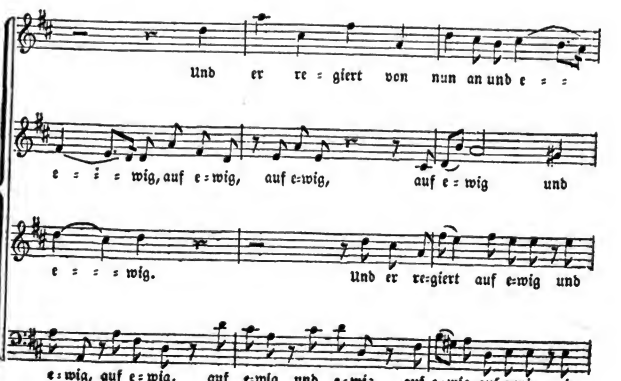


Digitized by Google

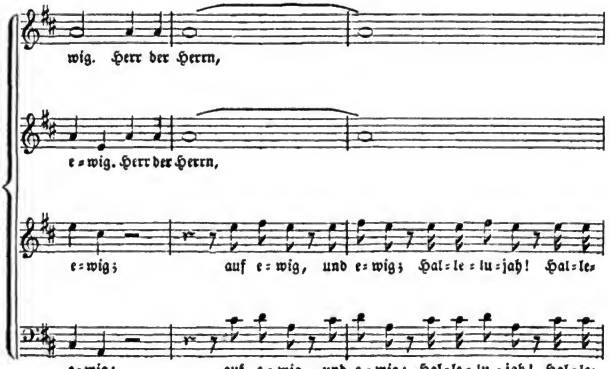


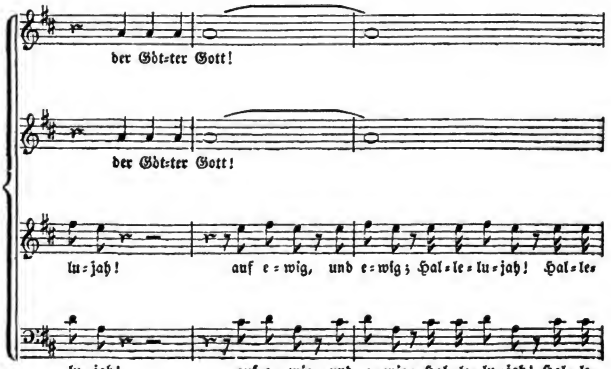
Digitized by Google



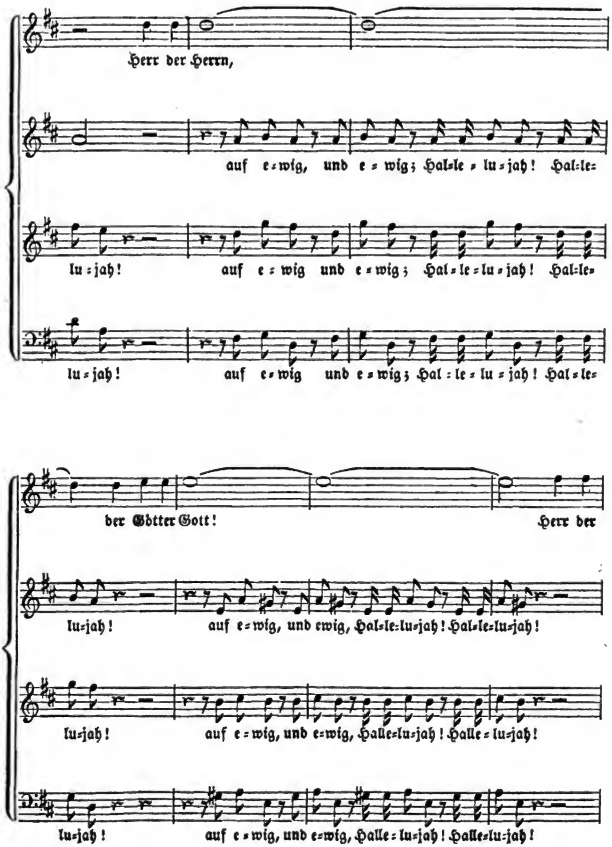


Digitized by Google

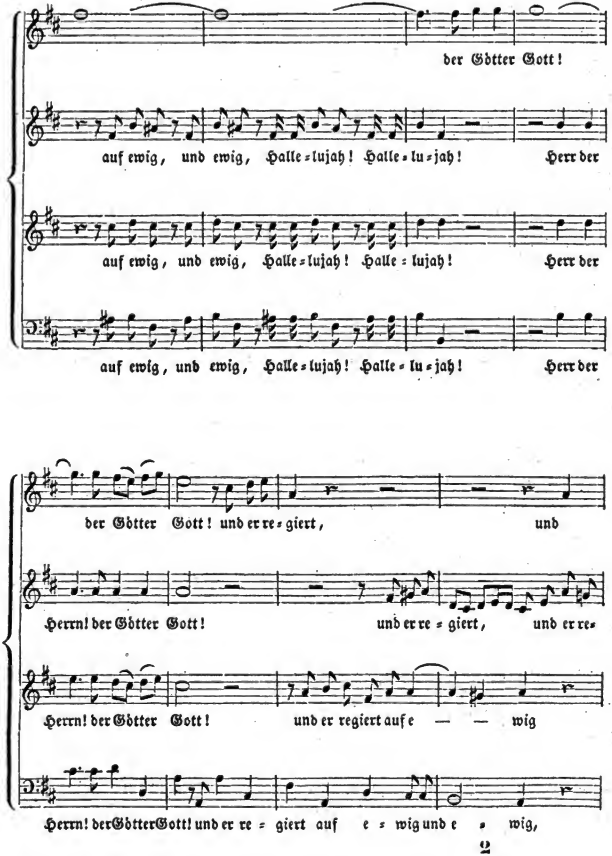




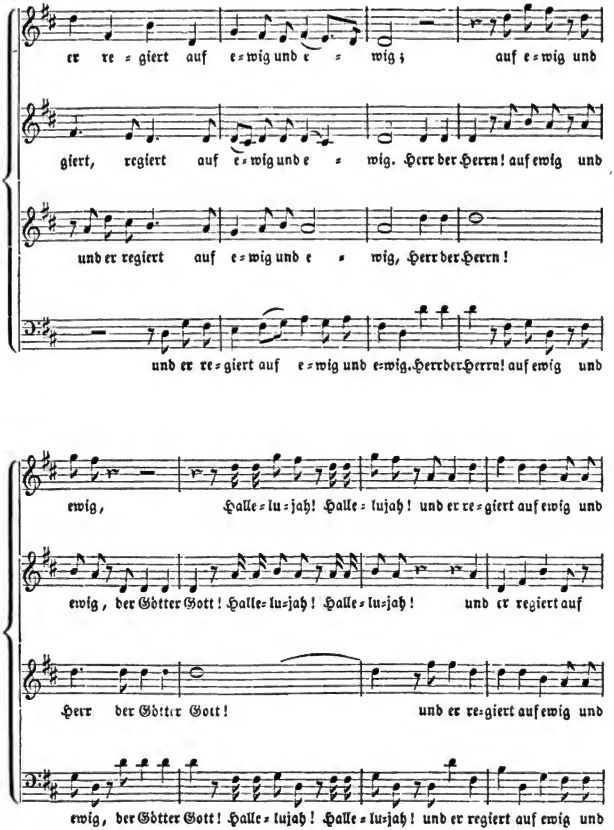
Digitized by Google



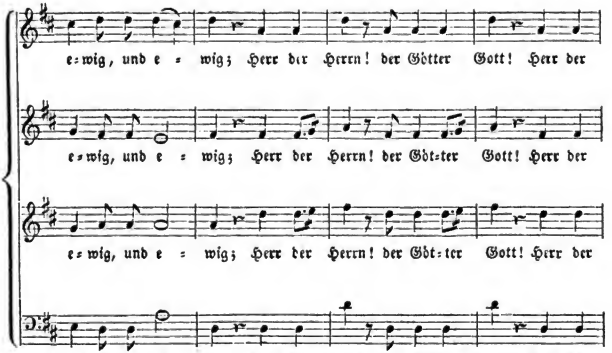
Digitized by Google

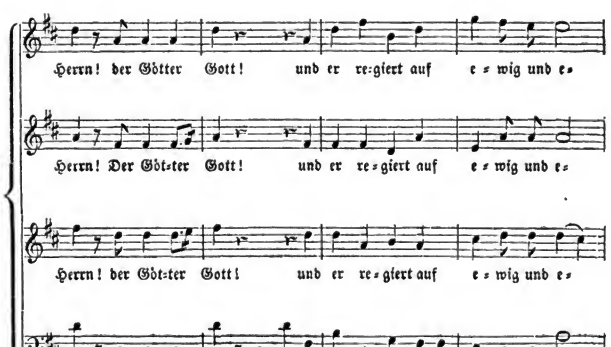


Digitized by Google

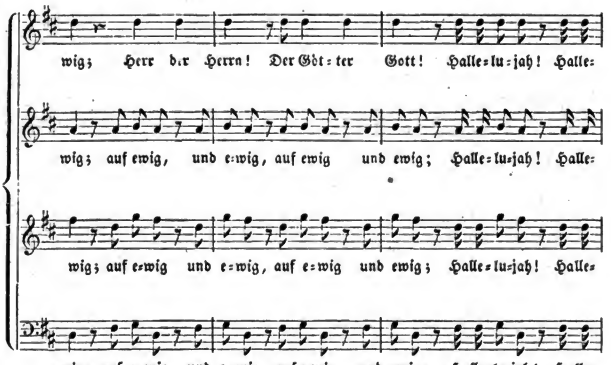


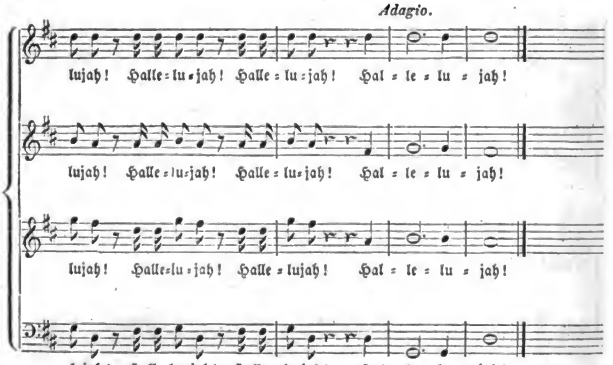
Digitized by Google





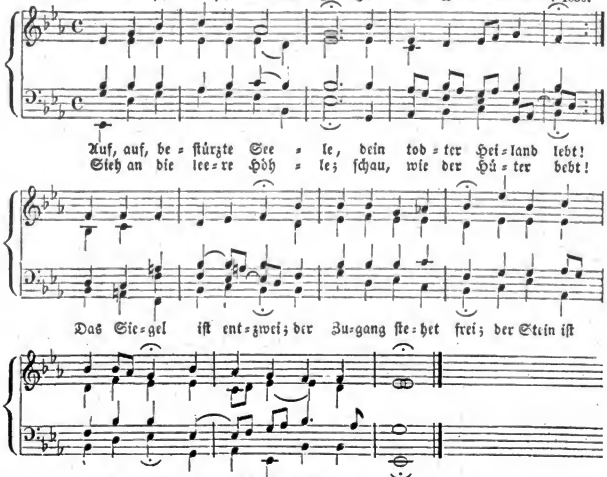
Digitized by Google



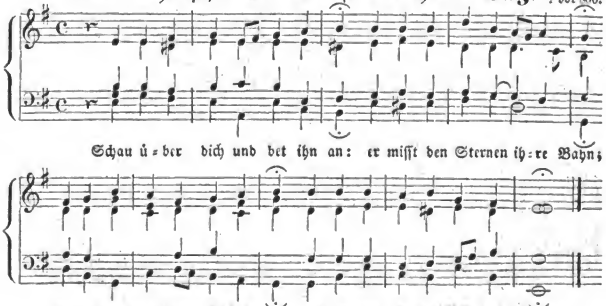


Digitized by Google

9. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden. ? 1650.

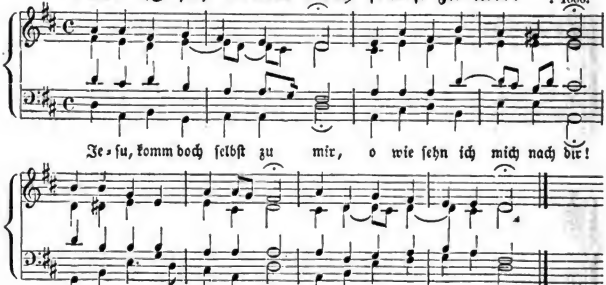


10. Chriſt, der du biſt der helle Tag. ? vor 800.

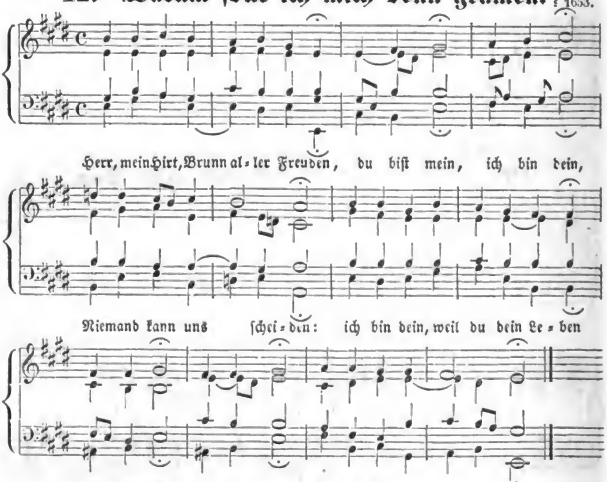


Digitized by Google

11. Jesu, komm doch selbst zu mir. ? 1666.



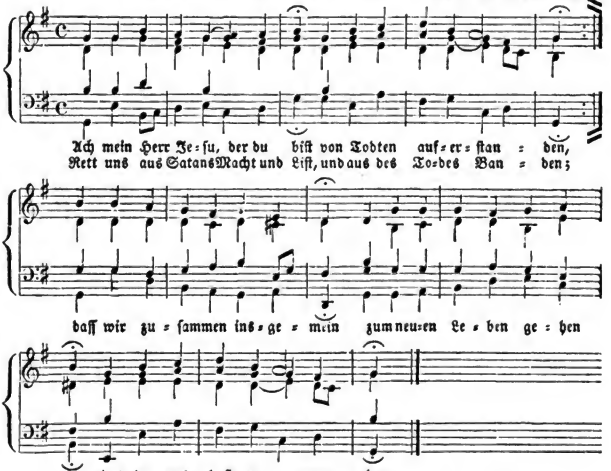
12. Warum sollt ich mich denn grämen. ? 1653.



Digitized by Google

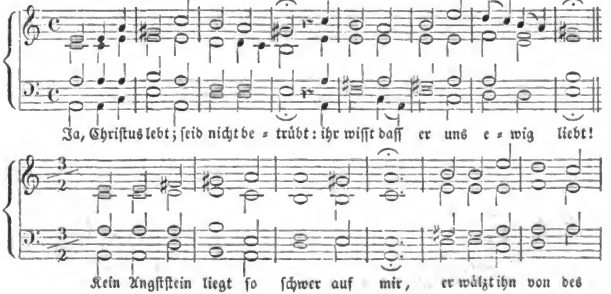
13. Nun freut euch, Chriſten, insgemein.

Martin Luther, 1523.

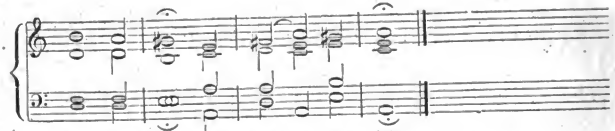


14. Erſchienen iſt der herrlich Tag.

† Nikol. Hermann, Kantor zu Joachimsthal. † 1561.



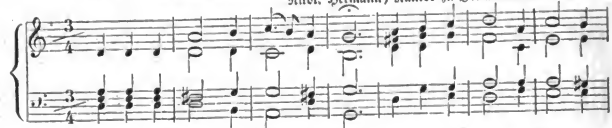
Digitized by Google



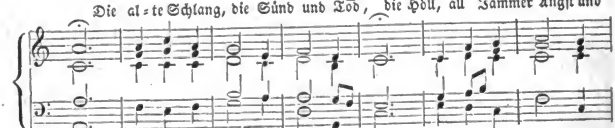
Her = zens Thür; Hal = le = lu = jah!

15. Am Sabbath früh Marien drei.

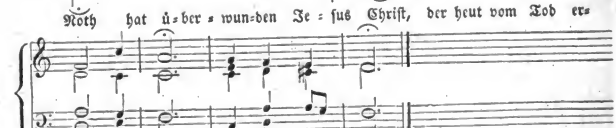
Nikol. Hermann, Kantor zu Joachimsthal. † 1561.



Die al = te Schlang, die Sünd und Tod, die Höll, all Jammer Angst und



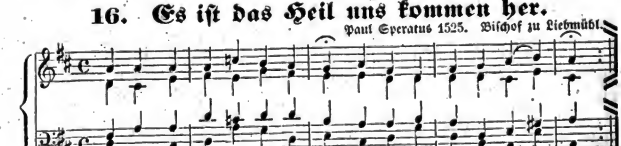
Noth hat ü = ber = wun = den Je = sus Christ, der heut vom Tod er =



stan = den ist; Hal = le = lu = jah!

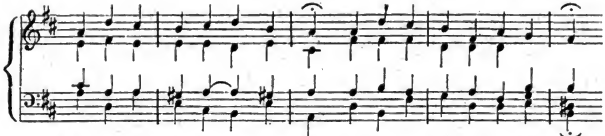
16. Es ist das Heil uns kommen her.

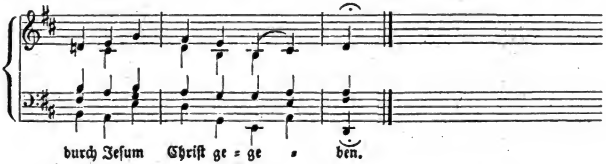
Paul Speratus 1525. Bischof zu Liebmühl.



O, Tod, wo ist dein Stachel nun? Wo ist dein Sieg, o Höl = le?
Was kann uns jetzt der Teufel thun, wie grausam er sich stel = le?

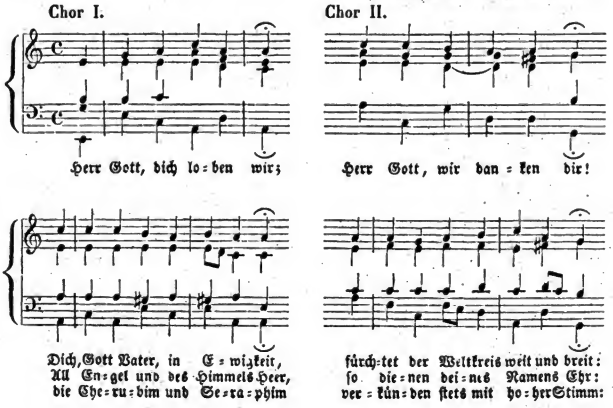
Digitized by Google



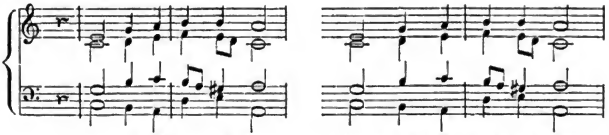


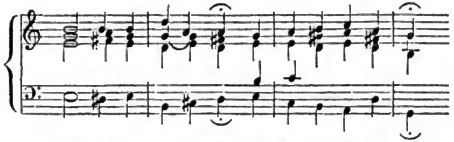
17. Herr Gott, dich loben wir.

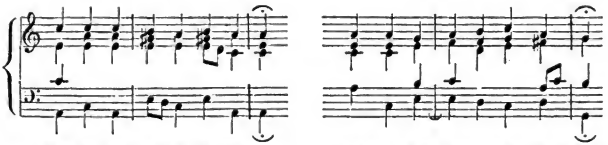
Nach Ambrosius 387. von Martin Luther.

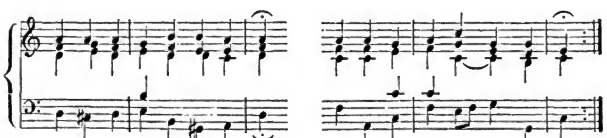


Digitized by Google

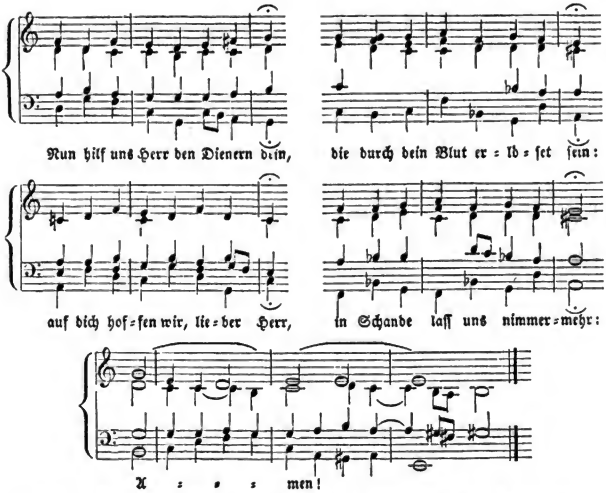






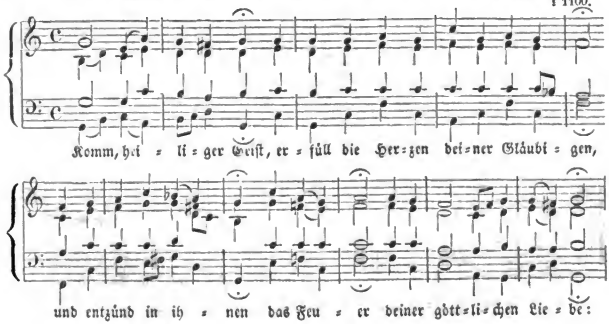


Digitized by Google

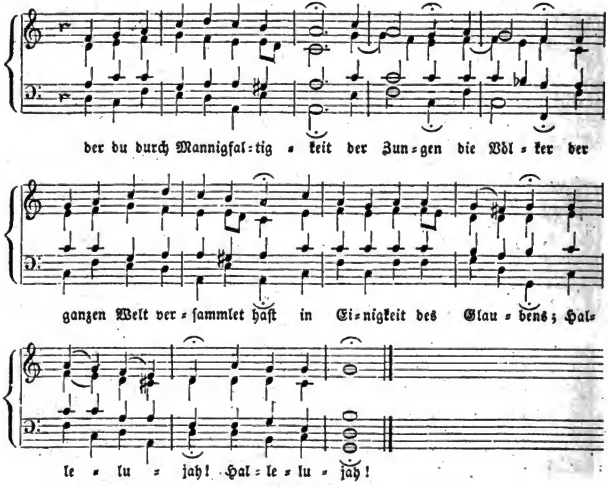


18. Komm, heiliger Geist! erfüll die Herzen.

? 1100.

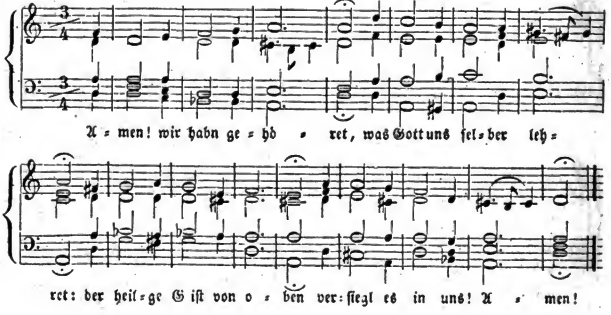


Digitized by Google



19. Amen, wir habn gehöret.

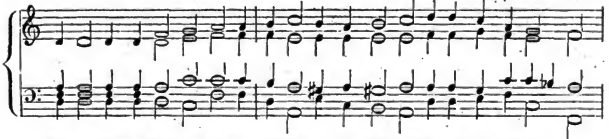
Ludwig Helmbold † 1598. Superintendent in Mühlhausen.



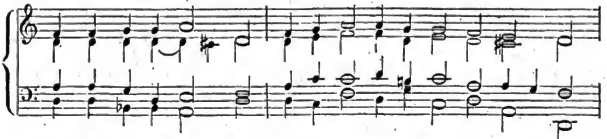
Digitized by Google

20. Der apostolische Glaube.

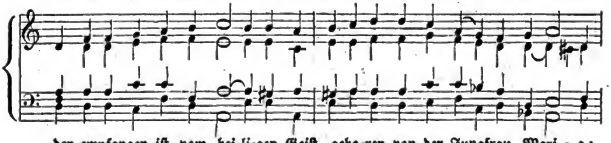
Älteste katholische Kirchenweise.



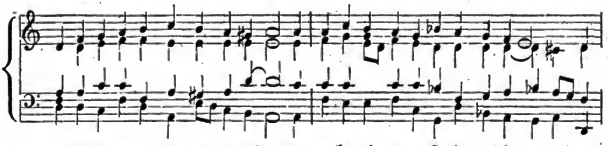
Wir glauben an Gott den Vater, allmächti=gen Schöpfer Himmels u. der Er=den.



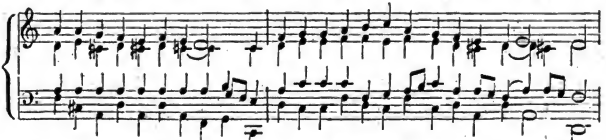
Und an Jesum Chri=stum, sei=nen ei=ni=gen Sohn, un=sern Herrn:



der empfangen ist vom hei=li=gen Geist, gebo=ren von der Jungfrau Mari=a;

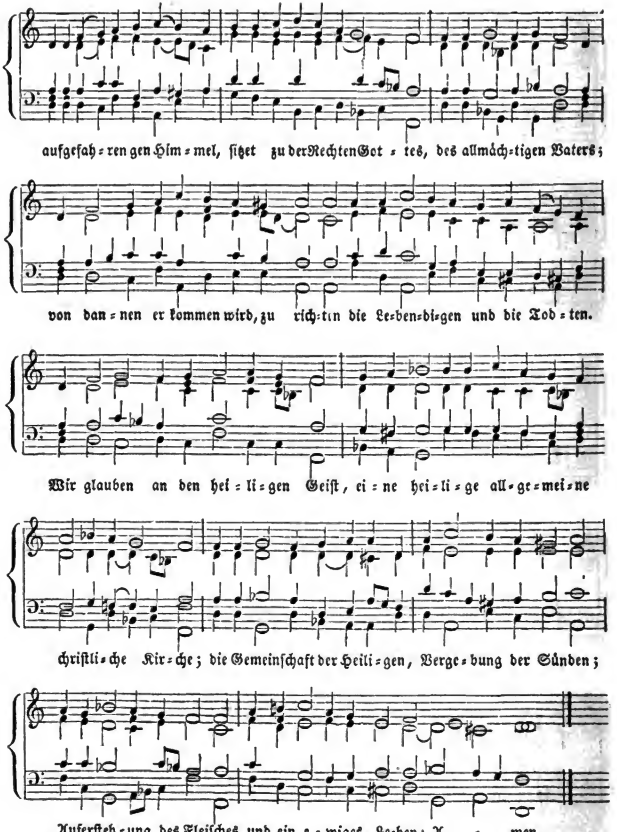


gelit=ten unter Ponti=o Pila=to, ge=kreuzi=get, gestorben und be=gra=ben;



niederge=fahren zu der Höl=len, am dritten Tage auf=er=standen von den Tod=ten;

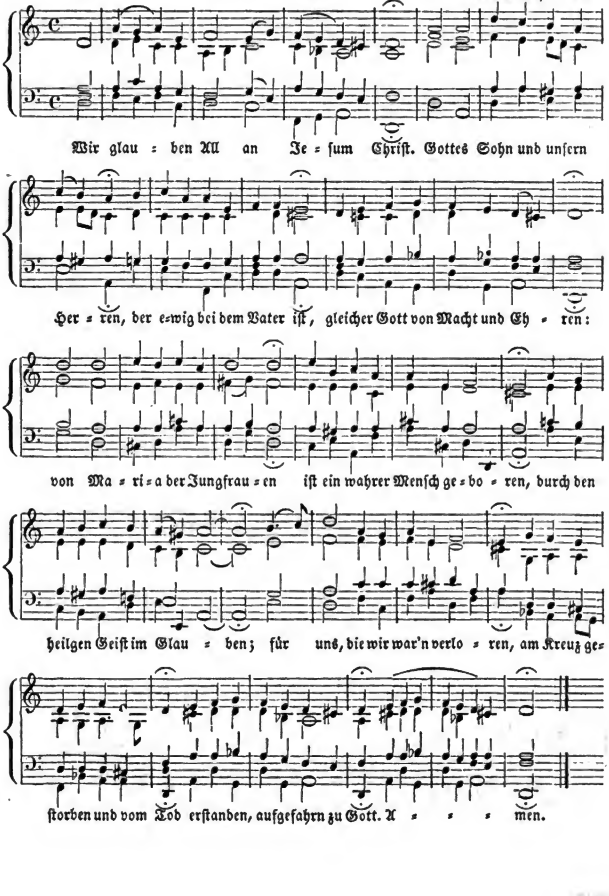
Digitized by Google



Digitized by Google

21. Wir glauben all an Einen Gott.

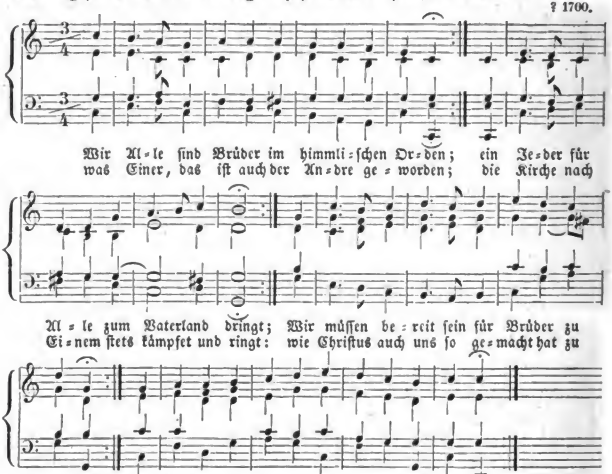
Martin Luther 1525.



Digitized by Google

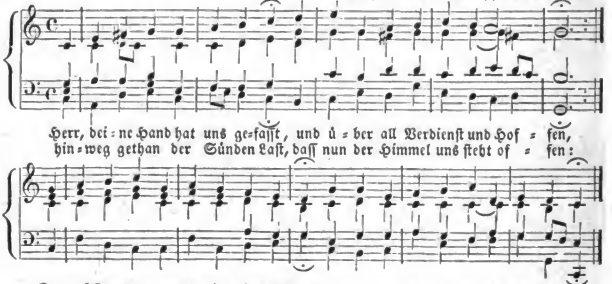
22. Ihr Kinder des Höchsten wie stehts um die Liebe.

? 1700.



23. Preis, Lob, Ehr, Ruhm, Dank, Kraft u. Macht.

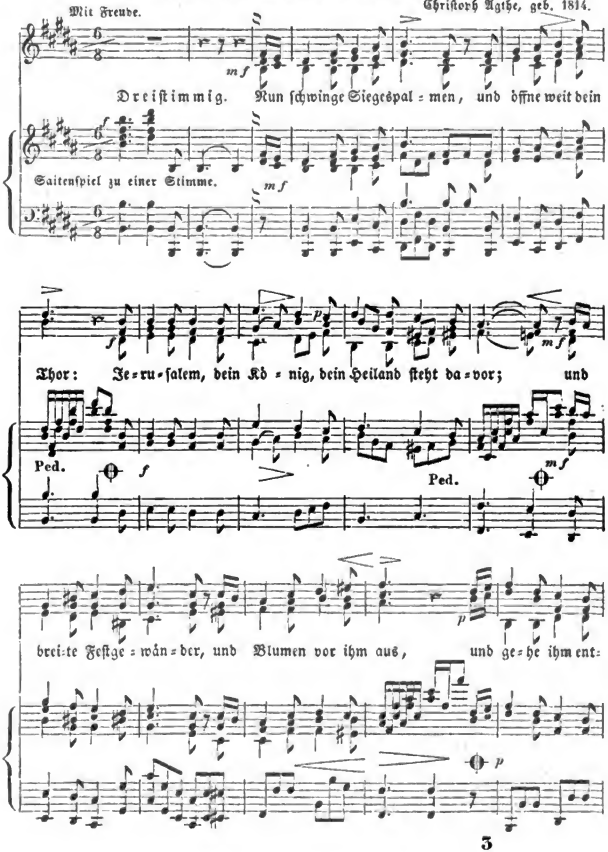
Joachim Neander. 1679 Pfarrer in Bremen.



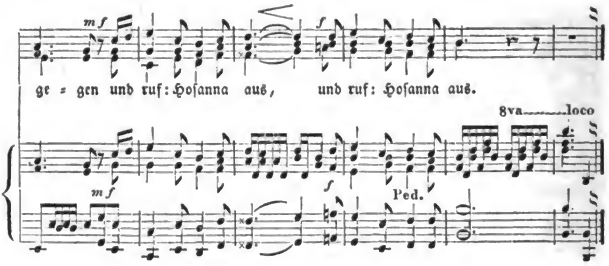
Digitized by Google

24. Nun schwinge Siegespalmen.

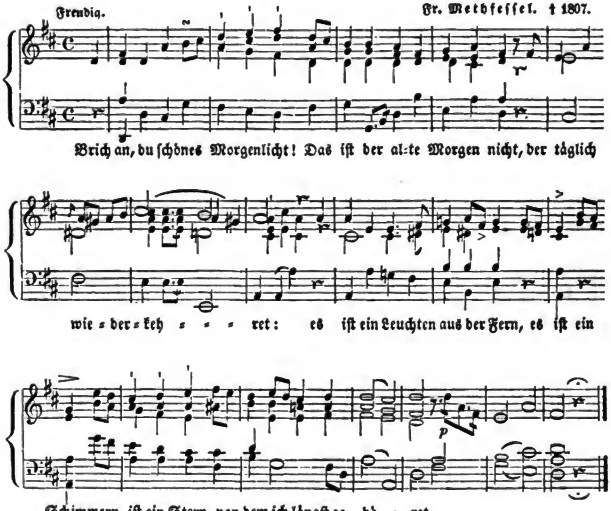
Mit Freude. Christoph Agthe, geb. 1814.



Digitized by Google



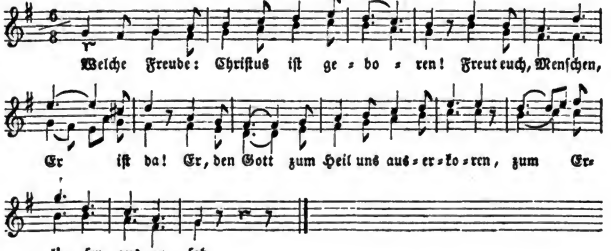
25. Brich an, du schönes Morgenlicht.



Digitized by Google

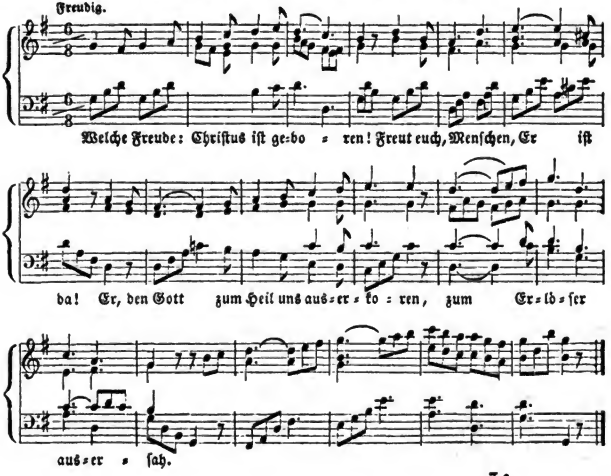
26. Welche Freude: Christus ist geboren!

Freudig. Christoph Agthe, Zögling des Martinsstifts.



26. Welche Freude: Christus ist geboren!

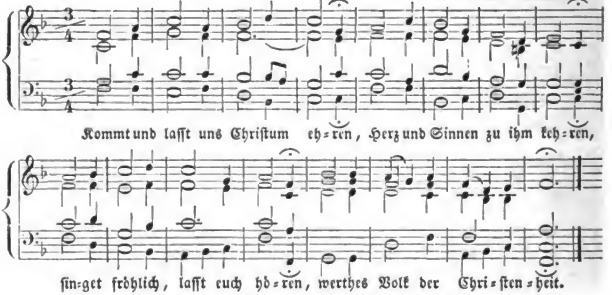
Freudig.



Digitized by Google

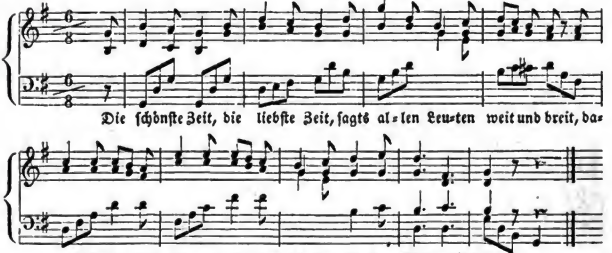
27. Quem pastores laudavere.

vor 1400?

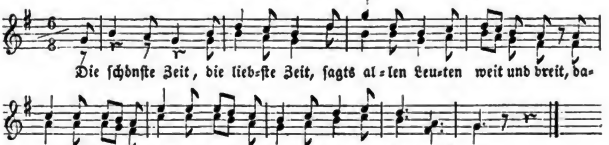


28. Die schönste Zeit, die liebste Zeit.

Christoph Agthe, jetzt Lehrer in Riga.

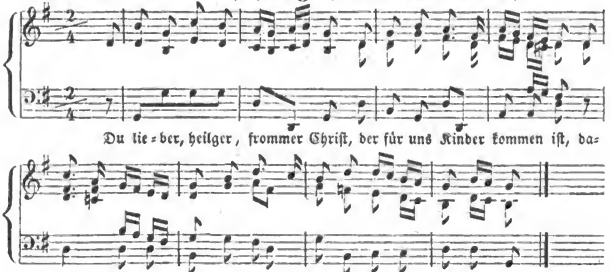


28. Die schönste Zeit, die liebste Zeit.

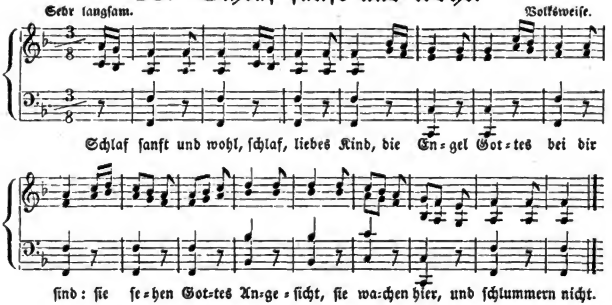


Digitized by Google

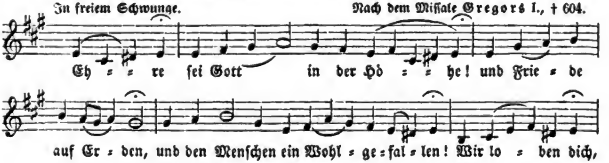
29. Du lieber, heilger, frommer Christ.



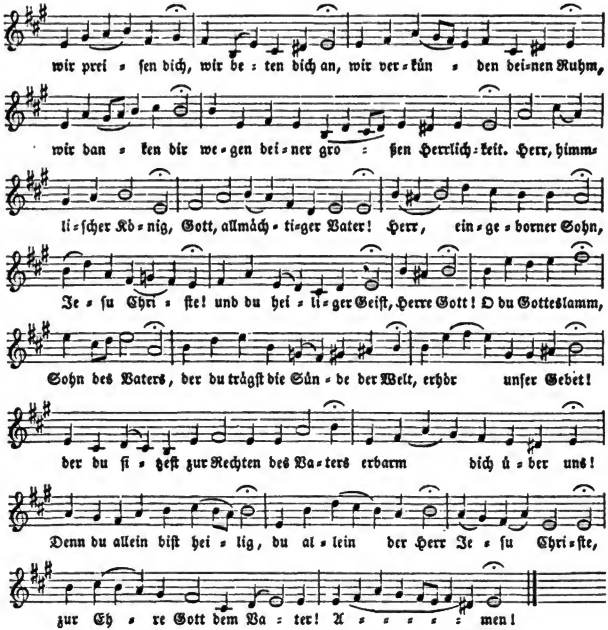
30. Schlaf sanft und wohl.



31. Ehre sei Gott in der Höhe.

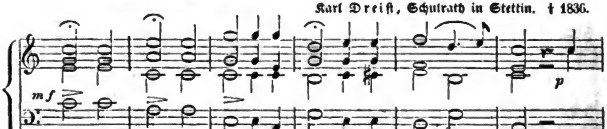


Digitized by Google

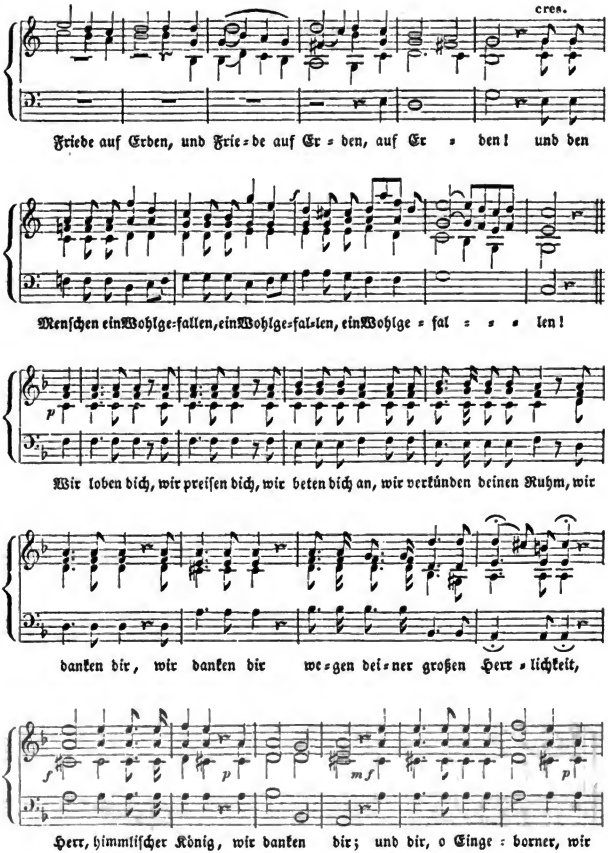


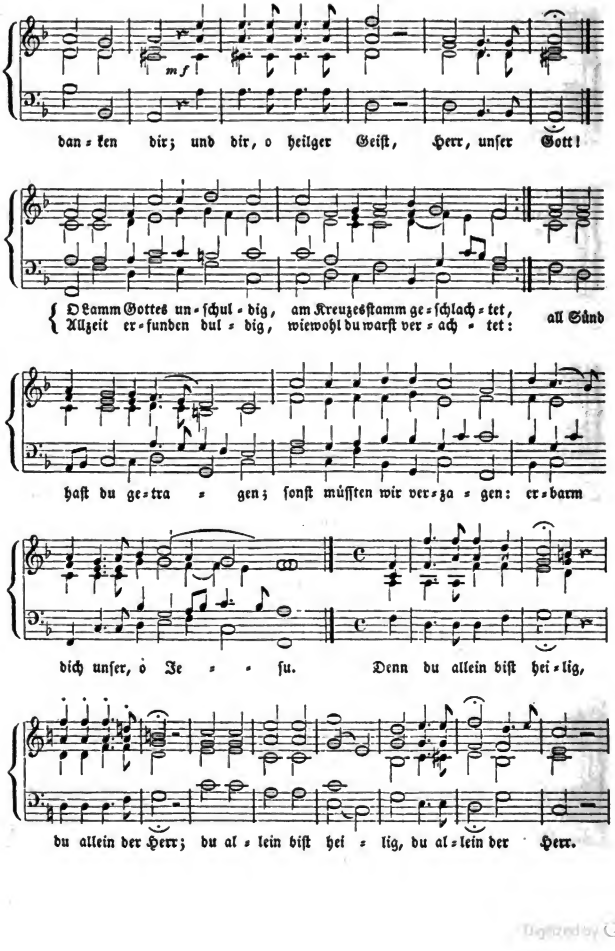
31. Ehre ſei Gott in der Höhe.

Karl Dreiſt, Schulrath in Stettin. † 1836.

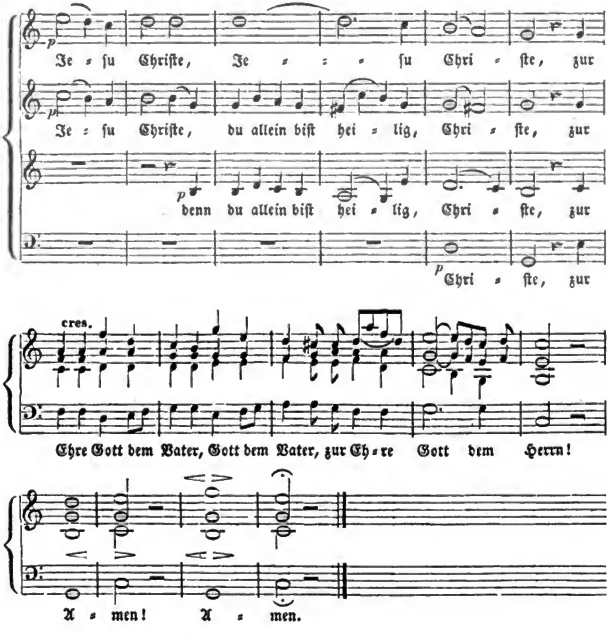


Digitized by Google


cres.
Friede auf Erden, und Frie=de auf Er=den, auf Er=den! und den
Menſchen ein Wohlge=fallen, ein Wohlge=fal=len, ein Wohlge=fal=len!
Wir loben dich, wir preiſen dich, wir beten dich an, wir verkünden deinen Ruhm, wir
danken dir, wir danken dir we=gen dei=ner großen Herr=lichkeit,
Herr, himmliſcher König, wir danken dir; und dir, o Einge=borner, wir

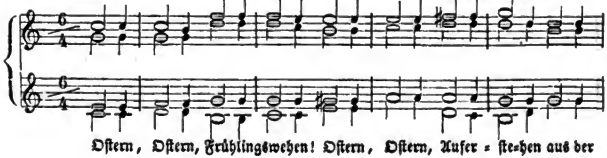


Digitized by Google

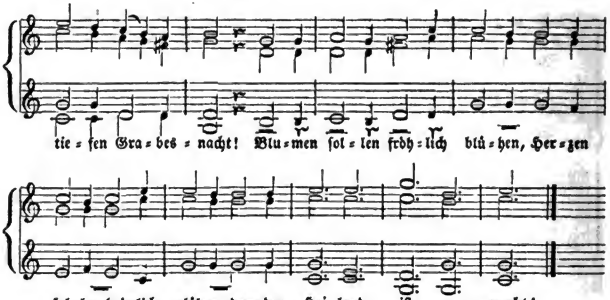


32. Oſtern, Oſtern, Frühlingswehen.

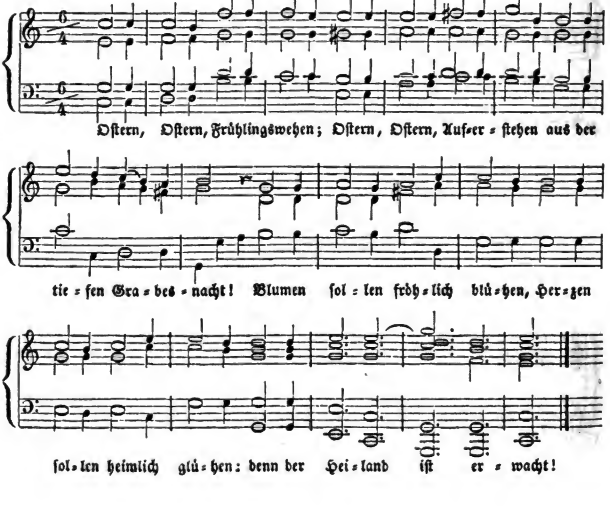
Freudig. Chriſtoph Agthe, 1838.



Digitized by Google



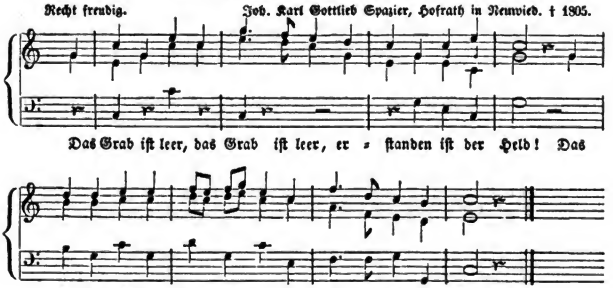
32. Oſtern, Oſtern, Frühlingswehen.



Digitized by Google

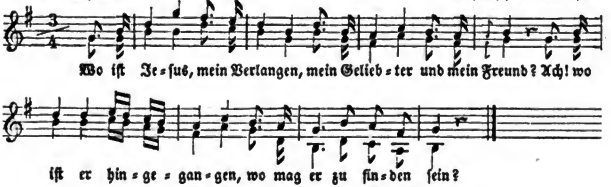
33. Das Grab iſt leer.

Recht freudig. Joh. Karl Gottlieb Spazier, Hofrath in Neuwied. † 1805.



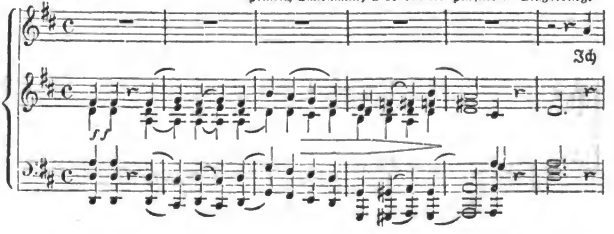
34. Wo iſt Jeſus, mein Verlangen.

Mit Sehnſucht. Schleſiſche Volksweiſe.

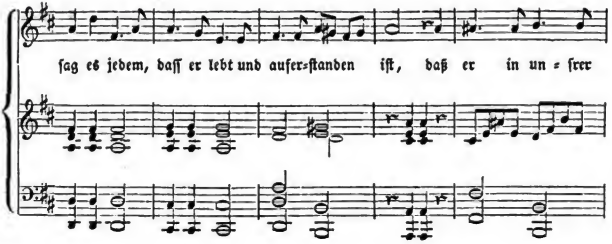


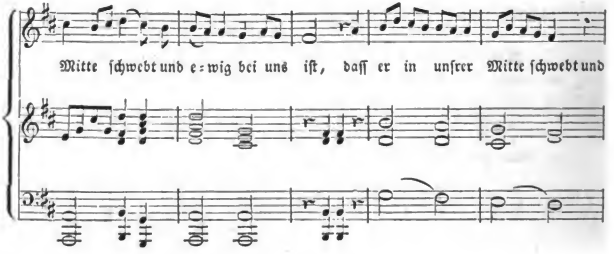
35. Ich ſag es jedem, daſſ er lebt.

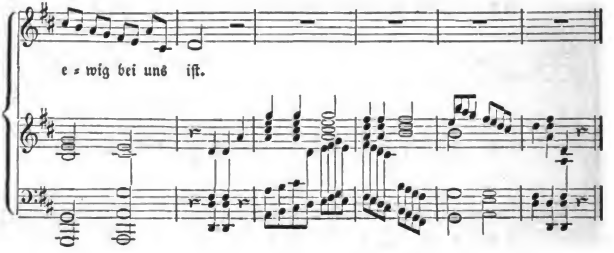
Moderato. Heinrich Lansmann, 1830 blinder Harfner in Magdeburg.



Digitized by Google



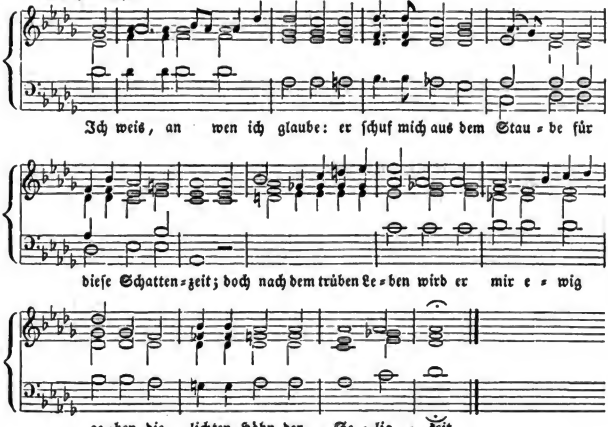




Digitized by Google

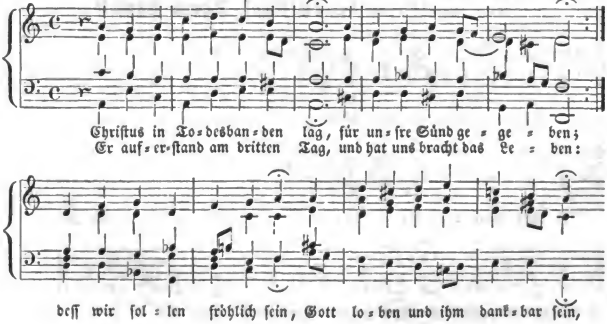
36. Herr, ſchaue auf uns nieder.

Mit Zuverſicht.

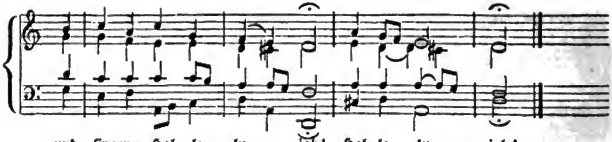


37. Chriſtus in Todesbanden lag.

Martin Luther, 1524.

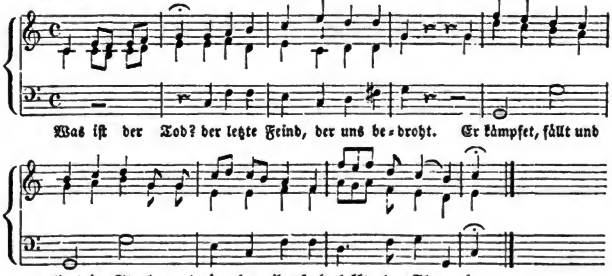


Digitized by Google



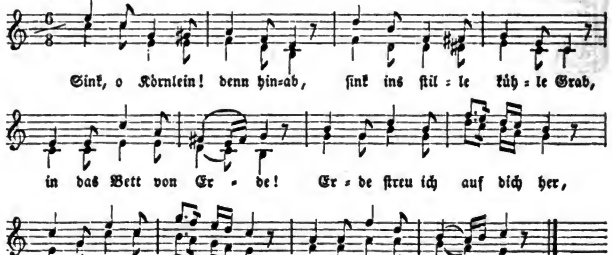
38. Was iſt der Tod?

Kräftig.



39. Sink, o Körnlein! denn hinab.

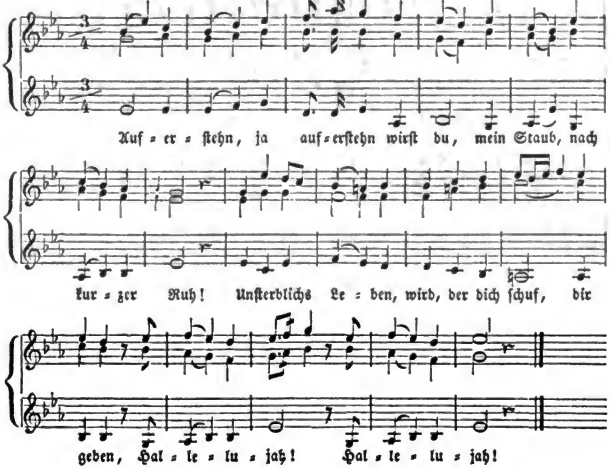
Gemüthlich. Chriſtoph Agthe.



Digitized by Google

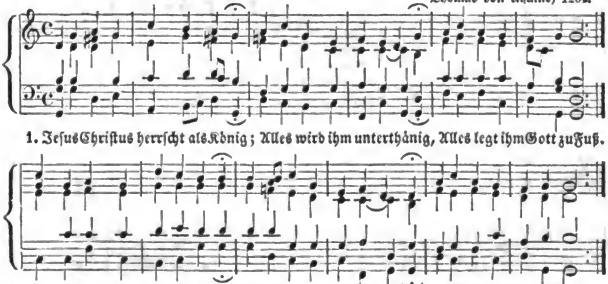
40. Auferstehn, ja auferstehn.

Feierlich froh. Karl Heinr. Graun, Kapellmeister in Berlin. † 1759.

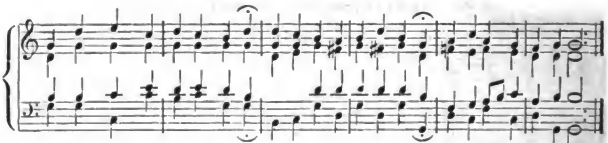


41. Lauda, Sion, Salvatorem.

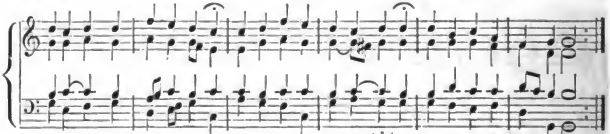
Thomas von Aquino, 1264.



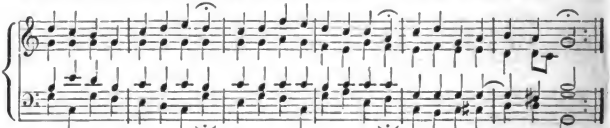
Digitized by Google



3. Gleicher Macht und gleicher Ehren, ſitzt er da in lichten Chören unter hellen Cherubim.



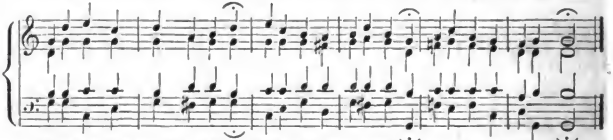
4. Alles, was Gott hat erwählet, was er zu den Kindern zählet, iſt nur in dem Sohn geliebt.



5. Nur in ihm, o Wundergaben! können wir Erlöſung haben, die Erlöſung durch ſein Blut;

6. Jauchzt ihm, Menge heiliger Knechte, nach: 1. Jeſus Chriſtus herrſcht als König.

7. Ich auch auf der tiefſten Stufen, ich will glauben, reden, rufen, ob ich ſchon noch Pilgrim bin:



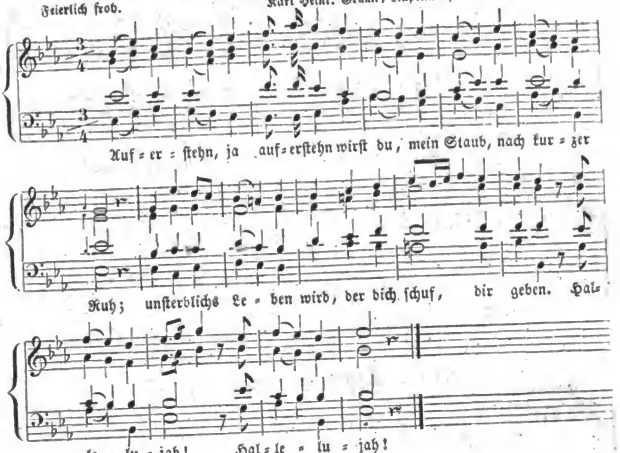
Jeſus Chriſtus herrſcht als König; Alles ſei ihm unterthänig, ehret, liebet, lobet ihn!

Digitized by Google

42. Auferstehn, ja auferstehn.

Karl Heinr. Graun, Kapellmeister in Berlin. † 1759.

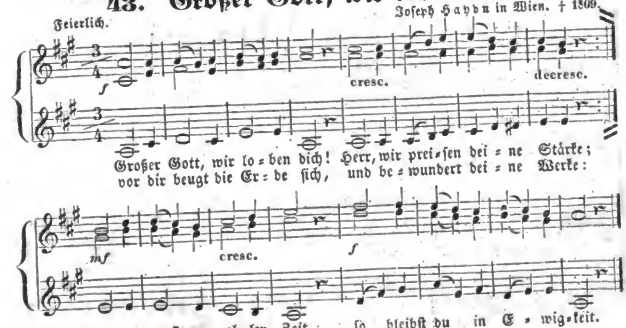
Feierlich frob.



43. Großer Gott, wir loben dich.

Joseph Haydn in Wien. † 1809.

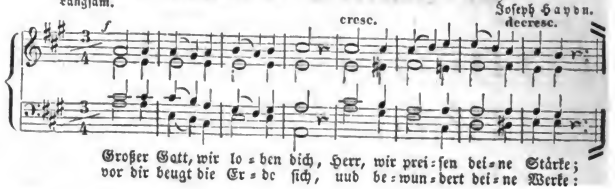
Feierlich.

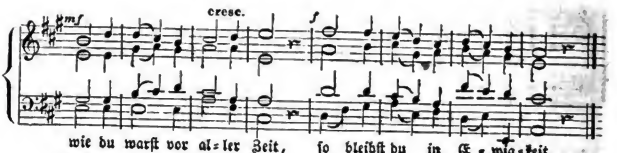


Digitized by Google

43. Großer Gott, wir loben dich.

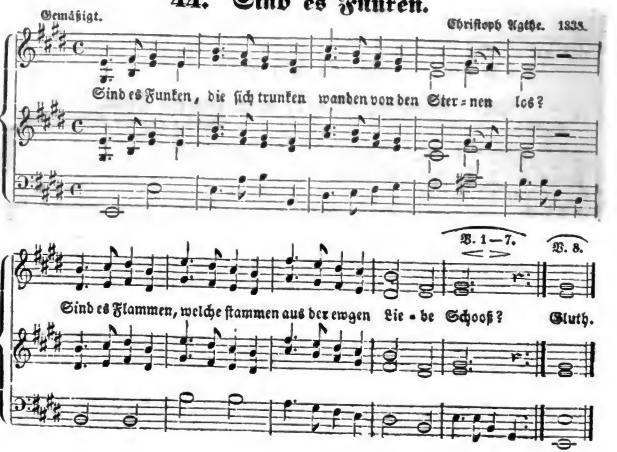
Langſam. Joſeph Haydn.





44. Sind es Funken.

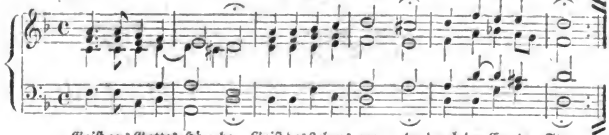
Gemäßigt. Chriſtoph Agthe. 1838.

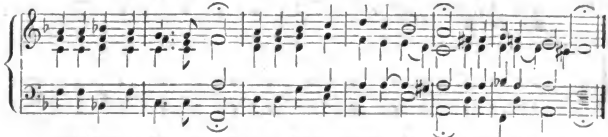


Digitized by Google

45. Jesu, meine Freude.

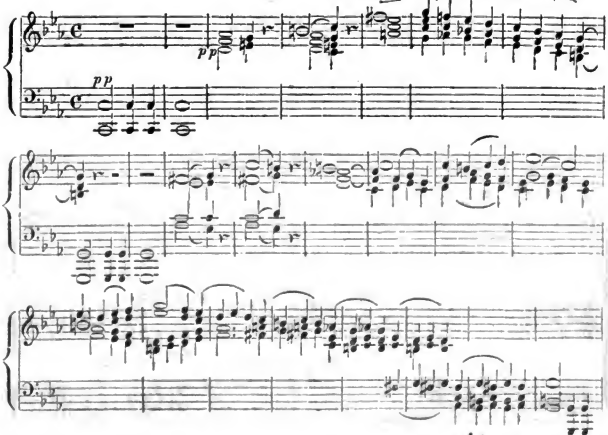
Johann Krüger, Musikdirektor in Berlin, 1640.



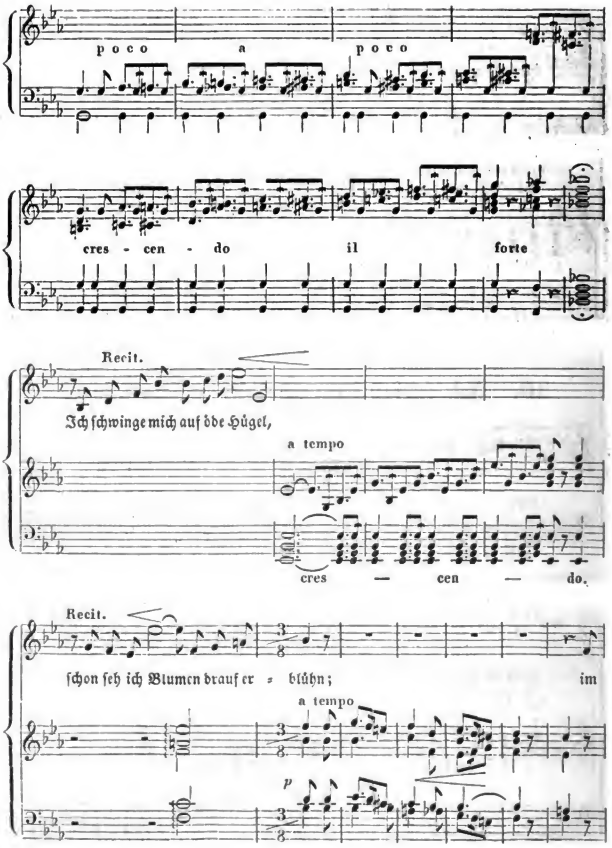


46. Ich schwinge mich auf öde Hügel.

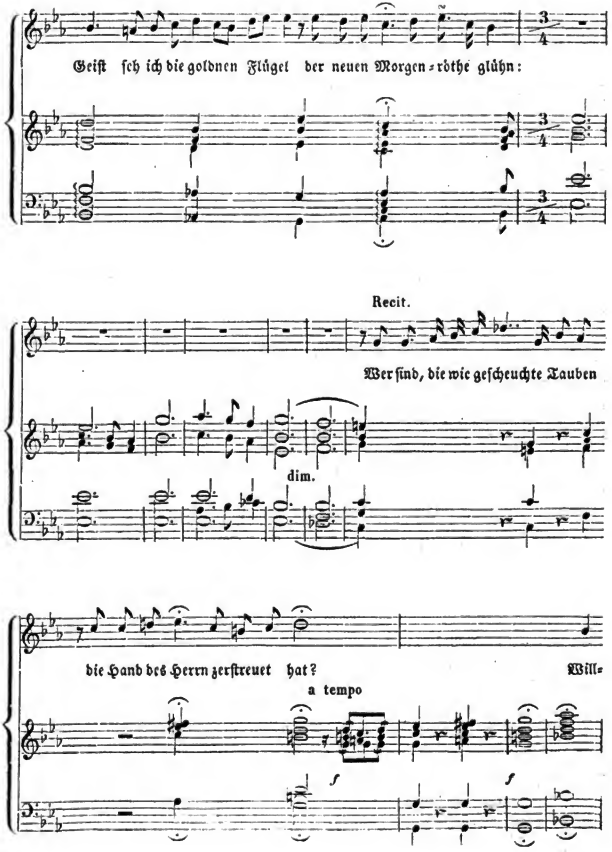
Karl Martin Reinthaler, im Jahr 1837.



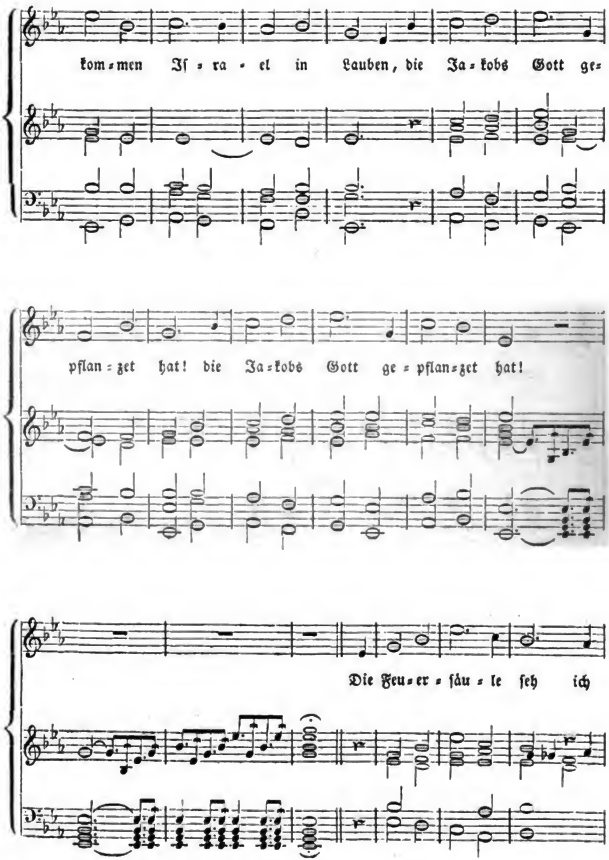
Digitized by Google



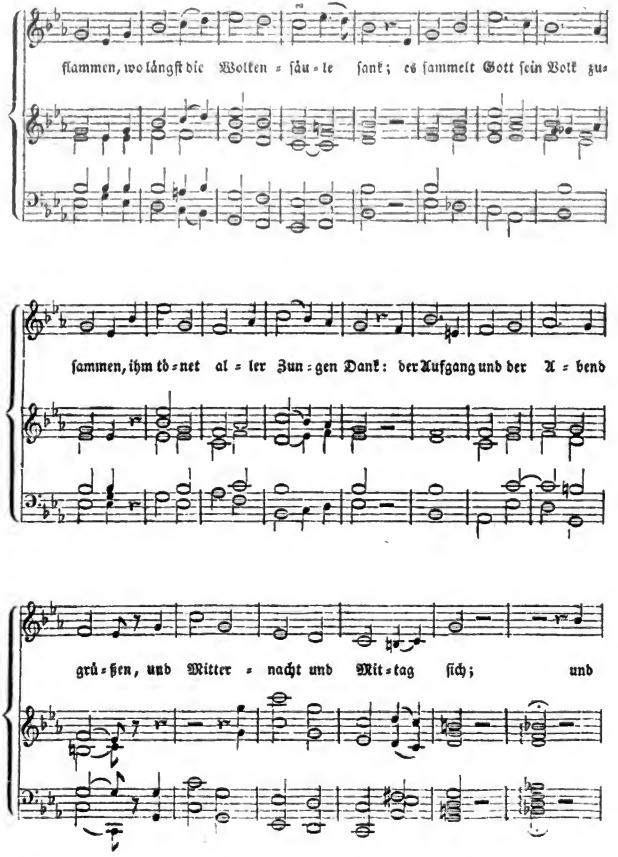
Digitized by Google

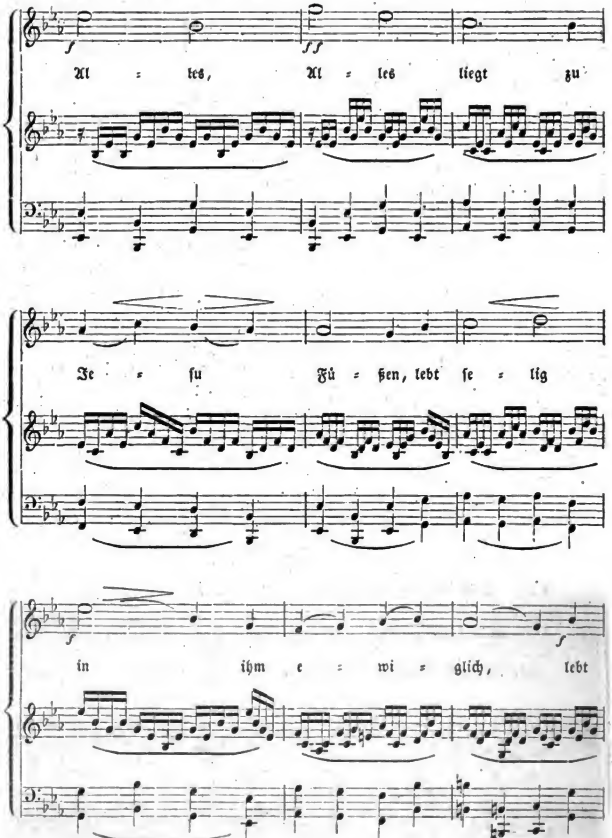


Digitized by Google

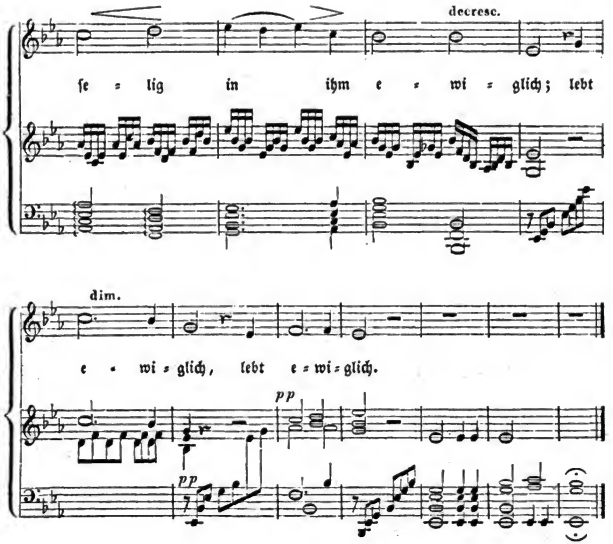


Digitized by Google

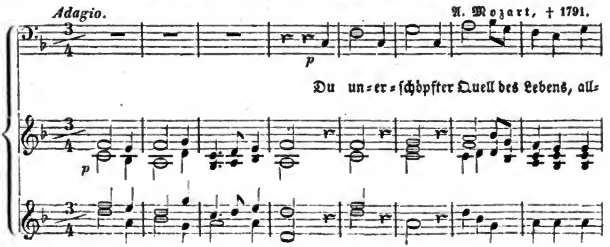

flammen, wo längſt die Wolken = ſäu = le ſank; es ſammelt Gott ſein Volk zu=
ſammen, ihm to = net al = ler Zun = gen Dank: der Aufgang und der A = bend
grü = ßen, und Mitter = nacht und Mit = tag ſich; und



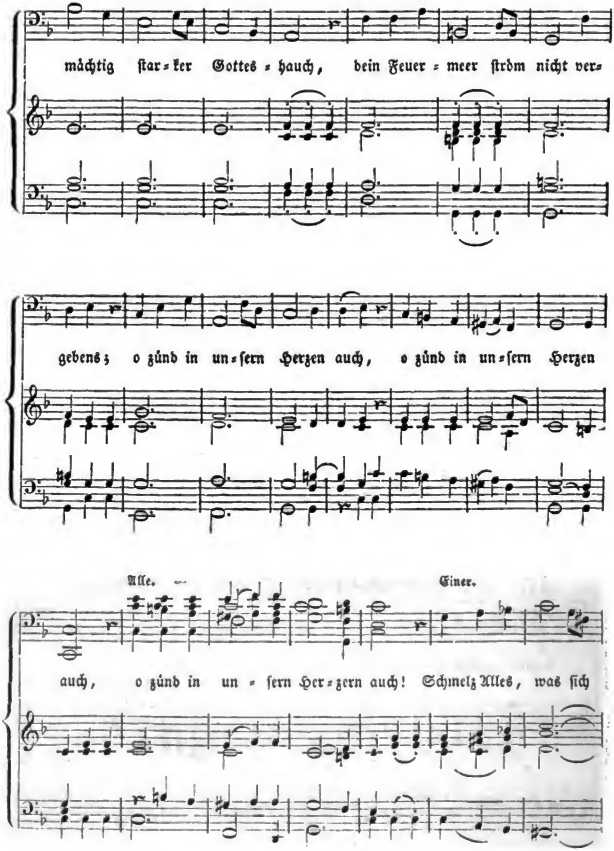
Digitized by Google

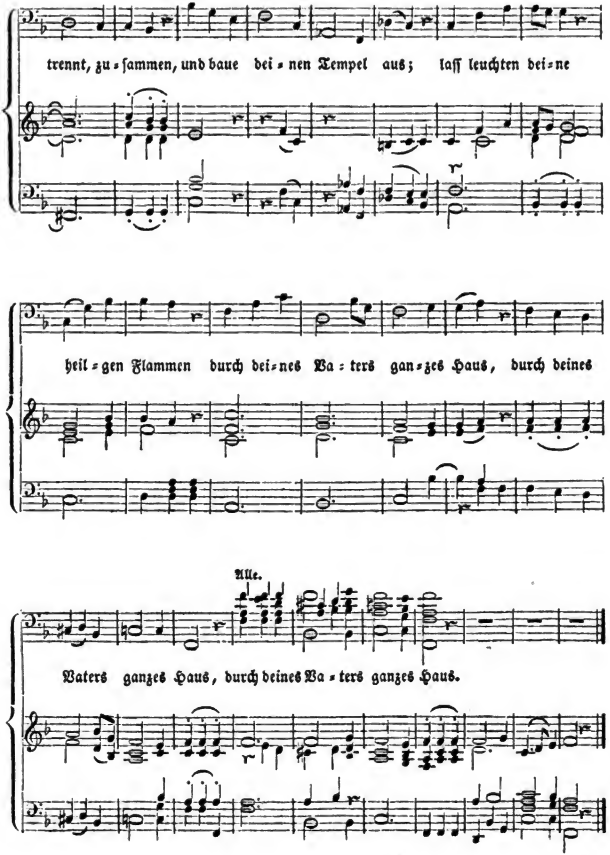


47. Du unerschöpfter Quell des Lebens.



Digitized by Google

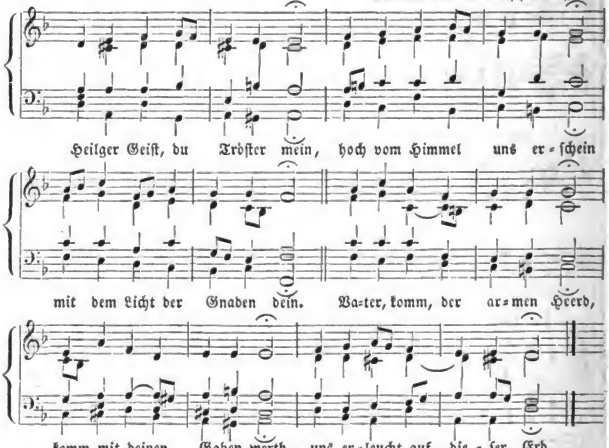

mächtig ſtar=ker Gottes=hauch, dein Feuer=meer ſtröm nicht ver=
gebens; o zünd in un=ſern Herzen auch, o zünd in un=ſern Herzen
Alle.
Einer.
auch, o zünd in un=ſern Her=zern auch! Schmelz Alles, was ſich



Digitized by Google

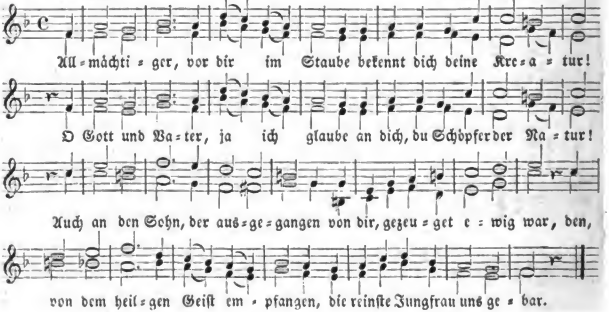
48. Veni sancte spiritus et emitte coelitus.

Aus einem Niederländischen Missale.



49. Allmächtiger, vor dir im Staube.

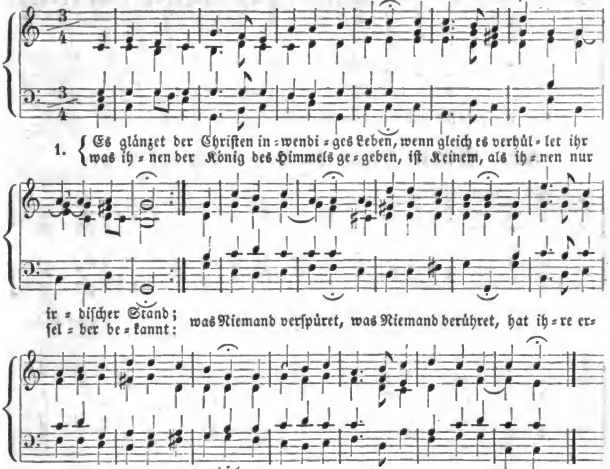
Gemäßigt. Christoph Agthe, 1838.



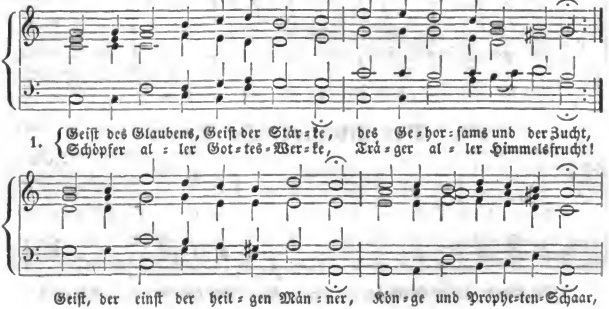
Digitized by Google

50. Es glänzet der Chriſten inwendiges Leben.

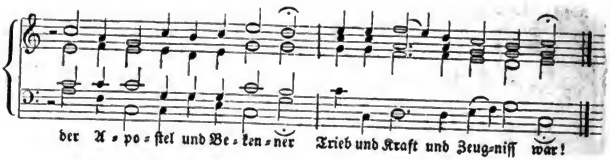
Karl Martin Reinthaler 1839



51. Geiſt des Glaubens, Geiſt der Stärke.

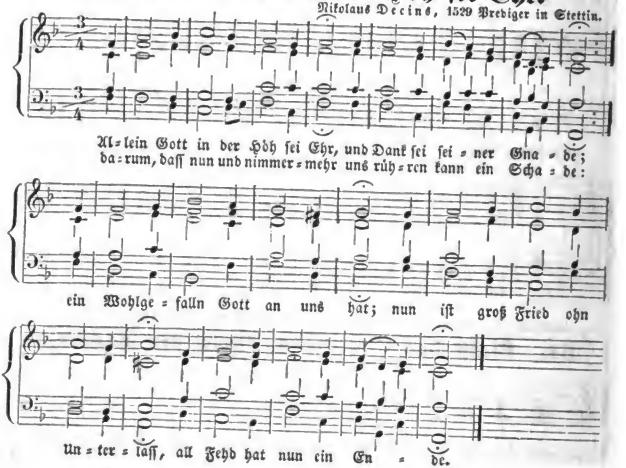


Digitized by Google



52. Allein Gott in der Höh ſei Ehr.

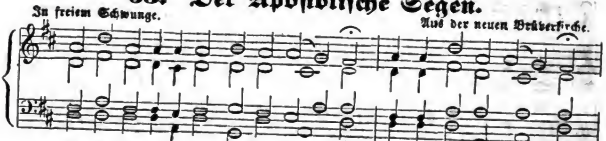
Nikolaus Decius, 1529 Prediger in Stettin.



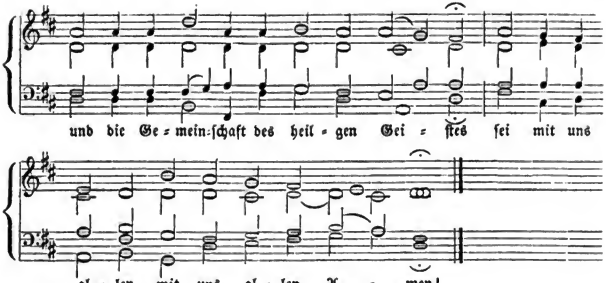
53. Der Apoſtoliſche Segen.

In freiem Schwunge.

Aus der neuen Brüdergemeine.

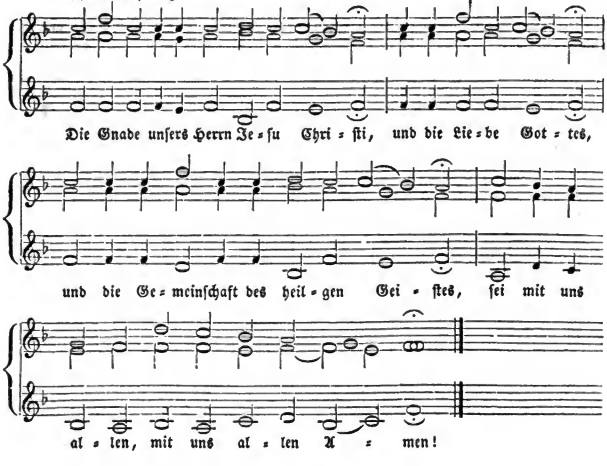


Digitized by Google



53. Der Apoſtoliſche Segen.

In freiem Schwunge.



Digitized by Google

Zu berichtigen:

Auf der 17ten Seite unter die 1ste Zeile: **Herrn.**

Auf der 18ten Seite am Ende der 4ten Zeile die letzte Note **ein Viertel**, und die Achtelpause weg.

Auf der 27sten Seite die Melodie: und entzünd in **ihnen** f g a c h a g; also h weg.

Digitized by Google